
Modulhandbuch

Lehramt an Realschulen Unterrichtsfach Kunst

Lehramt

Sommersemester 2018

Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
KUN-0001 Kunstpädagogische Basiskompetenzen I 16 SWS/10 LP (= 300 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerisch-praktische Prüfung, Fläche						
KUN-0005 Kunstpädagogische Basiskompetenzen II – Theorie und Praxis 10 SWS/12 LP (= 360 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Mündliche Prüfung						
	KUN-0008 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I – Kunstwissenschaft 4 SWS/5 LP (= 150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit					
	KUN-0010 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II – Fläche 8 SWS/8 LP (=240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche					
	KUN-0011 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau III – Medien 6 SWS/6 LP (=180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Medien					
	KUN-0012 Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst 2 SWS/5 LP (=150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Bericht					
	KUN-0013 Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I – Kunstdidaktik 4 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit					
	KUN-0014 Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung II – Raum 8 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Raum					
	KUN-0015 Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung III – Umwelt- und Produktgestaltung 6 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Umwelt- und Produktgestaltung					
					KUN-0020 Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis 2 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Präsentation	
	KUN-0021 Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen CAD 4 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Portfolioprüfung					
						Hausarbeit 10 L (= 300 h Arbeitsaufwand)

Modulgruppe A: Basis	Modulgruppe B: Aufbau	Modulgruppe C: Vertiefung	Modulgruppe D: Schwerpunkt	Praktikum	Hausarbeit (Zulassungsarbeit)
--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodulgruppe Kunstpädagogik UF

RsK-UF-01, GsHsK-UF-01, RsK-UF-02, GsHsK-UF-02

KUN-0001 (= RsK-UF-01, GsHsK-UF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Basismodul Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) (10 ECTS/LP) * 3

KUN-0005 (= RsK-UF-02, GsHsK-UF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis (= Basismodul Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) (12 ECTS/LP) * 5

2) B: Aufbaumodulgruppe Kunstpädagogik UF

RsK-UF-11, GsHsK-UF-11, RsK-UF-12, GsHsK-UF-12, RsK-UF-13, GsHsK-UF-13, RsK-UF-14, GsHsK-UF-14

KUN-0008 (= RsK-UF-11, GsHsK-UF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) (5 ECTS/LP) * 7

KUN-0010 (= RsK-UF-12, GsHsK-UF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) (8 ECTS/LP) * 9

KUN-0011 (= RsK-UF-13, GsHsK-UF-13): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau III - Medien (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau III) (6 ECTS/LP) * 17

KUN-0012 (= RsK-UF-14, GsHsK-UF-14): Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (vgl. § 20 Abs. 4)) (5 ECTS/LP) * 22

3) C: Vertiefungsmodulgruppe Kunstpädagogik UF

RsK-UF-21, GsHsK-UF-21, RsK-UF-22, GsHsK-UF-22, RsK-UF-23, GsHsK-UF-23

KUN-0013 (= RsK-UF-21, GsHsK-UF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I) (6 ECTS/LP) * 23

KUN-0014 (= RsK-UF-22, GsHsK-UF-22): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung II) (8 ECTS/LP) * 26

KUN-0015 (= RsK-UF-23, GsHsK-UF-23): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung III - Umwelt- und Produktgestaltung (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung III) (6 ECTS/LP) * 36

4) D: Schwerpunktmodulgruppe Kunstpädagogik RsK-UF

RsK-UF-31, RsK-UF-32

KUN-0020 (= RsK-UF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis (= Schwerpunktmodul Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis) (8 ECTS/LP) * 39

KUN-0021 (= RsK-UF-32): Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen CAD (= Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen einschließlich CAD) (6 ECTS/LP) * 44

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul KUN-0001 (= RsK-UF-01, GsHsK-UF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Basismodul Kunstpädagogische Basiskompetenzen I)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Die Studierenden gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt. Zugleich erwerben die Studierenden grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der fachlichen Inhalte (Kunstdidaktik/Kunstwissenschaft/Kunstpraxis) • Konzentriertes und regelmäßiges bildnerisches Arbeiten • Grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen bildnerischen Techniken und ihrer Übertragbarkeit auf den Kunstunterricht • Kenntnisse unterschiedlicher Darstellungsmöglichkeiten (Zentralperspektive/ Plastizität/Farbkomposition) • Entwicklung individueller kreativer Prozesse 		
Bemerkung:		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 224 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 76 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 16	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlagen des Gestaltens in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 12		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 305-110 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar) Vermittlung und praktische Übungen der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, künstlerische Mappe 306-111 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar) Vermittlung und praktische Übungen der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau		

folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, künstlerische Mappe

307-112 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar)

Vermittlung und praktische Übungen der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, künstlerische Mappe

308-113 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) Zeichnen und Erklärendes Zeichnen (Seminar)

Modulteil: Grundlagen der Werkanalyse

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

304-105 Grundlagen der Werkanalyse (Seminar)

Werkanalyse soll wesentliche Erkenntnisse für das eigene praktische Arbeiten liefern. Dazu ist es erforderlich, "Meisterwerke" zu analysieren hinsichtlich ihres Aufbaus, ihrer Funktion, der Verständnisanforderungen an den Betrachter, der jeweiligen historischen Situation, in der sie entstanden sind. Diese Erkenntnisse sollen unmittelbar zurückfluten in die eigene künstlerische Arbeit. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen von Studien und Skizzen

Modulteil: Grundlagen der Kunstpädagogik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

303-104 Grundlagen der Kunstpädagogik (M 1) (Seminar)

Die Grundlagen des Faches Kunstpädagogik in den Bereichen Kunstwissenschaft und vor allem der Kunstdidaktik werden erarbeitet. Hierzu gehören Einblicke in die Fachgeschichte ebenso wie eine Zusammenschau verschiedener Methoden kunstpädagogischen Handelns. Hinzu kommen Themen wie Wahrnehmung und Kreativität, kunstpsychologische Aspekte und Grundkenntnisse zur Bildanalyse.

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen I

künstlerisch-fachpraktische Prüfung, Fläche

Modul KUN-0005 (= RsK-UF-02, GsHsK-UF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis (= Basismodul Kunstpädagogische Basiskompetenzen II)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, den Studierenden Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen. Zudem sollen die Studierenden Kenntnisse über das Ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen erwerben. Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung erlangen. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zur Kunst- und Kulturgeschichte • Grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung des Ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen • Fortführung der eigenen Kunstpraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 140 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 220 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 10	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 333-180 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M2) (Seminar) (Nur für Hauptfachstudierende Modul2!) Ausgehend von den bildnerischen Mittel im Raum, die wir am menschlichen Ohr entdecken werden eigene abstrakte organische Reliefe entworfen und in Kunststein übertragen. Additive und subtraktive Techniken finden Anwendung. Ein eigener Entwurf für ein Großformat wird konzipiert und umgesetzt. Für die Mappe werden geeignete Exponate entstehen.		
Modulteil: Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 302-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)		

Modulteil: Grundlagen des Gestaltens im Raum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

323-150 Grundlagen des Gestaltens im Raum (M 2) (Seminar)

In dem Seminar Modul 2 (nur für Hauptfach-Studierende!) werden die Grundlagen des dreidimensionalen Gestaltens erarbeitet. Es werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien materialgerechten Arbeitens mit Ton vorgestellt und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen als auch gegebenen Themen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden entstehen. Verschiedene Oberflächenbearbeitungen werden kennengelernt. Ausgehend von der Kernplastik entstehen Metamorphosenreihen zu synästhetischen Aspekten des Blindplastizierens. Musik und Duft als Impulsgeber erforschend werden interaktive Arbeitsweisen einbezogen. Das Formen einer Hohlkugel wird angeleitet. Anschließend wird eine eigene abstrakte Komposition daraus entwickelt. Mehrere Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Grundlagen des Gestaltens mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

338-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar)

Alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen die Programme Adobe Photoshop CS5, Adobe Illustrator CS5, Adobe InDesign CS5. Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse notwendig – Sie müssen außerhalb der Seminarzeit Zugang zu den benutzten Programmen haben (Photoshop, Illustrator, InDesign, Flash)! Hierfür stehen auch spezielle Öffnungszeiten des Raums 23 zur Verfügung (siehe Aushang)!!! Leistungsnachweis: Scheinerwerb und Leistungspunkte durch regelmäßige Teilnahme sowie Erstellen eigener Arbeiten.

Modulteil: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

301-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil I (Vorlesung)

A | Betrifft Erstsemester: Sie können ohne Anmeldung in Digicampus zur ersten Sitzung kommen und werden nachgetragen. B | Betrifft DF-Studierende: Sie können auch ohne im Besitz der Kunstkarte zu sein (bei nicht bestandenem Einstufungstest) an der Veranstaltung teilnehmen. Bitte beachten Sie: Wer am ersten Sitzungstermin nicht erscheint, wird aus Digicampus ausgetragen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung, eine Vertiefung erfolgt über Werkanalyseseminare. Inhalte: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und Alltagskultur Teil I Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen bildnerische Mittel und Stilmerkmale der versch

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis

Mündliche Prüfung

Modul KUN-0008 (= RsK-UF-11, GsHsK-UF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen wissenschaftliche Rezeptionsmethoden der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen. Es werden Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik gegeben. Aktuelle Konzepte und Methoden werden am Gegenstand erprobt. Die Studierenden sollen zudem Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen erhalten.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich reflektiertes Arbeiten im Bereich der Kunstwissenschaft bzw. der Kunstdidaktik • Kenntnisse über Kriterien wissenschaftlicher bzw. praktischer Arbeit • Schulung gedanklicher Transferleistungen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 94 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Kunstwissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 342-201 Kunstwissenschaft (A+V) Werkanalyse - Skulptur/Plastik (Seminar) Achtung! Wochentermine + So., 22.04.2018 in der Glyptothek in München sowie am Mi., 02.05.2018 im Maximilianmuseum in Augsburg Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen aus Augsburgs und Münchens Museen gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme an Muse ... (weiter siehe Digicampus) 343-202 Kunstwissenschaft (A+V) Renaissance + Barock (Seminar) Ausgehend von der Zeitenwende, die von der Renaissance eingeleitet wird betrachten wir die Aspekte, die bis heute die Neuzeit definieren. Der werkanalytische Blick soll dabei ebenso geschult werden wie Grundwissen

über die Epochen und ihre Künstler vermittelt werden soll. Dabei ist die Verknüpfung mit der Zeitgeschichte ein wesentlicher Bestandteil unserer Betrachtungen, Analysen und Modelle.

Modulteil: Kunstwissenschaft

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

342-201 Kunstwissenschaft (A+V)| Werkanalyse - Skulptur/Plastik (Seminar)

Achtung! Wochentermine + So., 22.04.2018 in der Glyptothek in München sowie am Mi., 02.05.2018 im Maximilianmuseum in Augsburg Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einleitend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen aus Augsburgs und Münchens Museen gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme an Muse
... (weiter siehe Digicampus)

343-202 Kunstwissenschaft (A+V)| Renaissance + Barock (Seminar)

Ausgehend von der Zeitenwende, die von der Renaissance eingeleitet wird betrachten wir die Aspekte, die bis heute die Neuzeit definieren. Der werkanalytische Blick soll dabei ebenso geschult werden wie Grundwissen über die Epochen und ihre Künstler vermittelt werden soll. Dabei ist die Verknüpfung mit der Zeitgeschichte ein wesentlicher Bestandteil unserer Betrachtungen, Analysen und Modelle.

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0010 (= RsK-UF-12, GsHsK-UF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II)		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: In diesem Modul setzen die Studierenden ihre bildnerische Praxis im Bereich des Gestaltens in der Fläche fort. Sie erhalten Einsichten in Kompositions- und Darstellungsformen der Malerei bzw. der Grafik, der Medien (Fläche) sowie in die Umwelt- und Produktgestaltung (Fläche).		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges bildnerisches Arbeiten • Festigung der technischen und bildnerischen Grundlagen wie Perspektive, Stofflichkeit, Plastizität, Farbkomposition • Entwicklung eigener inhaltlicher Interessen und bildnerischer Schwerpunkte 		
Bemerkung: Seminar-Empfehlung für BAK-HF und BAK-NF: Im Rahmen eines Modulteils "Gestalten in der Fläche" wird das Seminar "Erklärendes Zeichnen" empfohlen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 112 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 128 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HD-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gestalten in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 309-120 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) Im Seminar wird auf die Grundlagen der Zeichnung eingegangen und der Umgang mit den bildnerischen Mitteln des Zeichnens vertieft. Es werden unterschiedliche Möglichkeiten des grafischen Ausdrucks erprobt. Die SeminarteilnehmerInnen können hierbei einen thematischen oder technisch-experimentellen Zugriff wählen, um eigene Schwerpunkte zu setzen. 310-121 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 311-122 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 312-123 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 313-124 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 314-131 Gestalten in der Fläche Drucken im Unterricht (Seminar)

315-132 Gestalten in der Fläche | Drucken im Unterricht (Seminar)

316-133 Gestalten in der Fläche | Drucken im Unterricht (Seminar)

317-131 Gestalten in der Fläche | Drucken im Unterricht (Seminar)

318-140 Gestalten in der Fläche | Malen im Unterricht (Seminar)

319-141 Gestalten in der Fläche | Malen im Unterricht (Seminar)

Grundlagen des Malens mit Tempera, Acryl und Öl. Falls vom Kurs gewünscht, kann als Motiv-Schwerpunkt die menschliche Figur / der Akt gewählt werden. Am Inkarnat (Fleischmalerei) und an der menschlichen Figur können fast alle malerischen Fertigkeiten erprobt und geschult werden wie z.B. Farbdifferenzierung, Duktus, tiefenräumliche Darstellung, Proportion ...

320-142 Gestalten in der Fläche | Malen im Unterricht (Seminar)

321- 143 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

354-401 Technisches Zeichnen und CAD (Seminar)

355-402 Erklärendes Zeichnen (Seminar)

356-403 Gestalten in der Fläche | Aktzeichnen (Seminar)

Der Mensch als Maß des Menschen Die Selbstdarstellung des Menschen war immer auch eine Frage der Proportionen. Die Griechen haben ab Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. die Verhältnisse der Körperteile zueinander als ausgewogenes Gesamtverhältnis oder Harmonie verstanden und dargestellt. Beim Aktzeichnen üben wir die Fähigkeit, den menschlichen Körper als Einheit wahrzunehmen und die Teilproportionen in ihrem Verhältnis zum Ganzen zu sehen. Zudem werden wir uns mit zeichnerischen Mitteln und Methoden befassen, um das Volumen und die Plastizität des dreidimensionalen menschlichen Körpers auf der zweidimensionalen Fläche des Zeichenpapiers darzustellen. Komposition, Zeichenstil, Zeichentechniken und zeichnerischer Ausdruck stehen weiter auf dem Programm.

357-410 Theorie und Praxis Fläche (A + V): Farbspiele (Aquarelltechniken) (Seminar)

Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen. In einer ersten Phase gibt es eine praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit dieser Technik. Dabei darf zu unterschiedlichen Themenstellungen praktisch experimentiert und gestaltet werden (in der Fläche). In einer zweiten didaktisch orientierten Phase (je nach Teilnehmeranzahl 3-4 Sitzungstermine) werden in Gruppen zu den erarbeiteten Techniken und Thematiken (auch für außerschulische Lernorte) didaktische Fragestellungen zu unterschiedlichen Zielgruppen erörtert und unterrichtspraktische Lehreinheiten konzipiert. Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Mitzubringen sind für jede Sitzung: Bleistift, Wasserbehälter und verschiedene Pinsel (Haarpinsel fein und dick, Borstenpinsel), Taschentücher.

... (weiter siehe Digicampus)

358-421 Gestalten in der Fläche | Drucken - Lithografie (Seminar)

359-422 Gestalten in der Fläche | Drucken - Tiefdruck experimentell (Seminar)

360-420 Gestalten in der Fläche | Drucken - Holzschnitt (Seminar)

361-423 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

362-430 Gestalten in der Fläche | Malen (Seminar)

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, Mappenvorlage

363-432 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

364-433 Gestalten in der Fläche | Malen - Großformatig (Seminar)

365-436 Gestalten in der Fläche | Zeichnen experimentell (Seminar)

391-502 Gestalten mit Medien | Broschüren und Flyer (Seminar)

Die Lehrveranstaltung bietet Basiswissen zur Gestaltung von Flyern und Broschüren auf der Grundlage von Kenntnissen zu Typografie und Layout. Den Studierenden wird der Umgang mit entsprechender Software vermittelt. Ausgehend davon sollen Flyer und Broschüren, zum Beispiel zu eigenen künstlerischen Arbeiten, bis hin zur Druckreife erstellt werden. Die Ergebnisse werden in einer abschließenden Präsentation besprochen und die jeweiligen Arbeitsweisen reflektiert. Erfahreneren Teilnehmern bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen. Beispiele wesentlicher Arbeitsschritte: • Kennenlernen der Funktionsweisen und der Werkzeugpalette adäquater Software (InDesign). • Erwerb von Basiswissen in den Bereichen Typografie und Layout (Schriftarten, Satz, Zeilenverbund, Laufweite usw.). • Gezielter Umgang in der Kombination von Text und Bild beziehungsweise von Pixel-Bildern und Vektor-Grafiken. • Kennenlernen verschiedener Speichermöglichkeiten, Datei-Formate und Möglich- k
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Gestalten in der Fläche

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

314-131 Gestalten in der Fläche | Drucken im Unterricht (Seminar)

315-132 Gestalten in der Fläche | Drucken im Unterricht (Seminar)

316-133 Gestalten in der Fläche | Drucken im Unterricht (Seminar)

317-131 Gestalten in der Fläche | Drucken im Unterricht (Seminar)

355-402 Erklärendes Zeichnen (Seminar)

356-403 Gestalten in der Fläche | Aktzeichnen (Seminar)

Der Mensch als Maß des Menschen Die Selbstdarstellung des Menschen war immer auch eine Frage der Proportionen. Die Griechen haben ab Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. die Verhältnisse der Körperteile zueinander als ausgewogenes Gesamtverhältnis oder Harmonie verstanden und dargestellt. Beim Aktzeichnen üben wir die Fähigkeit, den menschlichen Körper als Einheit wahrzunehmen und die Teilproportionen in ihrem Verhältnis zum Ganzen zu sehen. Zudem werden wir uns mit zeichnerischen Mitteln und Methoden befassen, um das Volumen und die Plastizität des dreidimensionalen menschlichen Körpers auf der zweidimensionalen Fläche des Zeichenpapiers darzustellen. Komposition, Zeichenstil, Zeichentechniken und zeichnerischer Ausdruck stehen weiter auf dem Programm.

357-410 Theorie und Praxis Fläche (A + V): Farbspiele (Aquarelltechniken) (Seminar)

Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen. In einer ersten Phase gibt es eine praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit dieser Technik. Dabei darf zu unterschiedlichen Themenstellungen praktisch experimentiert und gestaltet werden (in der Fläche). In einer zweiten didaktisch orientierten Phase (je nach Teilnehmeranzahl 3-4 Sitzungstermine) werden in Gruppen zu den erarbeiteten Techniken und Thematiken (auch für außerschulische Lernorte) didaktische Fragestellungen zu unterschiedlichen Zielgruppen erörtert und unterrichtspraktische Lehreinheiten konzipiert. Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Mitzubringen sind für jede Sitzung: Bleistift, Wasserbehälter und verschiedene Pinsel (Haarpinsel fein und dick, Borstenpinsel), Taschentücher.

... (weiter siehe Digicampus)

358-421 Gestalten in der Fläche | Drucken - Lithografie (Seminar)

359-422 Gestalten in der Fläche | Drucken - Tiefdruck experimentell (Seminar)

360-420 Gestalten in der Fläche | Drucken - Holzschnitt (Seminar)

361-423 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

362-430 Gestalten in der Fläche | Malen (Seminar)

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, Mappenvorlage

363-432 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

364-433 Gestalten in der Fläche | Malen - Großformatig (Seminar)

365-436 Gestalten in der Fläche| Zeichnen experimentell (Seminar)

391-502 Gestalten mit Medien | Broschüren und Flyer (Seminar)

Die Lehrveranstaltung bietet Basiswissen zur Gestaltung von Flyern und Broschüren auf der Grundlage von Kenntnissen zu Typografie und Layout. Den Studierenden wird der Umgang mit entsprechender Software vermittelt. Ausgehend davon sollen Flyer und Broschüren, zum Beispiel zu eigenen künstlerischen Arbeiten, bis hin zur Druckreife erstellt werden. Die Ergebnisse werden in einer abschließenden Präsentation besprochen und die jeweiligen Arbeitsweisen reflektiert. Erfahreneren Teilnehmern bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen. Beispiele wesentlicher Arbeitsschritte: • Kennenlernen der Funktionsweisen und der Werkzeugpalette adäquater Software (InDesign). • Erwerb von Basiswissen in den Bereichen Typografie und Layout (Schriftarten, Satz, Zeilenverbund, Laufweite usw.). • Gezielter Umgang in der Kombination von Text und Bild beziehungsweise von Pixel-Bildern und Vektor-Grafiken. • Kennenlernen verschiedener Speichermöglichkeiten, Datei-Formate und Möglich- k
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Umwelt und Produktgestaltung (Fläche) oder Theorie und Praxis

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

309-120 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

Im Seminar wird auf die Grundlagen der Zeichnung eingegangen und der Umgang mit den bildnerischen Mitteln des Zeichnens vertieft. Es werden unterschiedliche Möglichkeiten des grafischen Ausdrucks erprobt. Die SeminarteilnehmerInnen können hierbei einen thematischen oder technisch-experimentellen Zugriff wählen, um eigene Schwerpunkte zu setzen.

310-121 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

311-122 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

312-123 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

313-124 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

314-131 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

315-132 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

316-133 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

317-131 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

318-140 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

319-141 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

Grundlagen des Malens mit Tempera, Acryl und Öl. Falls vom Kurs gewünscht, kann als Motiv-Schwerpunkt die menschliche Figur / der Akt gewählt werden. Am Inkarnat (Fleischmalerei) und an der menschlichen Figur können fast alle malerischen Fertigkeiten erprobt und geschult werden wie z.B. Farbdifferenzierung, Duktus, tiefenräumliche Darstellung, Proportion ...

320-142 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

321- 143 Gestalten in der Fläche| Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

322-434 Gestalten in der Fläche | Malen auf dem Arche Noah Hof Dr. Zahn Peiting (Seminar)

338-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar)

Alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen die Programme Adobe Photoshop CS5, Adobe Illustrator CS5, Adobe InDesign CS5. Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse notwendig – Sie müssen außerhalb der Seminarzeit Zugang zu den benutzten Programmen haben (Photoshop, Illustrator, InDesign, Flash)! Hierfür stehen auch spezielle Öffnungszeiten des Raums 23 zur Verfügung (siehe Aushang)!!! Leistungsnachweis: Scheinerwerb und Leistungspunkte durch regelmäßige Teilnahme sowie Erstellen eigener Arbeiten.

339-192 Gestalten mit Medien | Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Beachten: Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und -fotografien an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen?

... (weiter siehe Digicampus)

355-402 Erklärendes Zeichnen (Seminar)

356-403 Gestalten in der Fläche | Aktzeichnen (Seminar)

Der Mensch als Maß des Menschen Die Selbstdarstellung des Menschen war immer auch eine Frage der Proportionen. Die Griechen haben ab Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. die Verhältnisse der Körperteile zueinander als ausgewogenes Gesamtverhältnis oder Harmonie verstanden und dargestellt. Beim Aktzeichnen üben wir die Fähigkeit, den menschlichen Körper als Einheit wahrzunehmen und die Teilproportionen in ihrem Verhältnis zum Ganzen zu sehen. Zudem werden wir uns mit zeichnerischen Mitteln und Methoden befassen, um das Volumen und die Plastizität des dreidimensionalen menschlichen Körpers auf der zweidimensionalen Fläche des Zeichenpapiers darzustellen. Komposition, Zeichenstil, Zeichentechniken und zeichnerischer Ausdruck stehen weiter auf dem Programm.

357-410 Theorie und Praxis Fläche (A + V): Farbspiele (Aquarelltechniken) (Seminar)

Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen. In einer ersten Phase gibt es eine praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit dieser Technik. Dabei darf zu unterschiedlichen Themenstellungen praktisch experimentiert und gestaltet werden (in der Fläche). In einer zweiten didaktisch orientierten Phase (je nach Teilnehmeranzahl 3-4 Sitzungstermine) werden in Gruppen zu den erarbeiteten Techniken und Thematiken (auch für außerschulische Lernorte) didaktische Fragestellungen zu unterschiedlichen Zielgruppen erörtert und unterrichtspraktische Lehreinheiten konzipiert. Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Mitzubringen sind für jede Sitzung: Bleistift, Wasserbehälter und verschiedene Pinsel (Haarpinsel fein und dick, Borstenpinsel), Taschentücher.

... (weiter siehe Digicampus)

358-421 Gestalten in der Fläche | Drucken - Lithografie (Seminar)

359-422 Gestalten in der Fläche | Drucken - Tiefdruck experimentell (Seminar)

360-420 Gestalten in der Fläche | Drucken - Holzschnitt (Seminar)

361-423 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

362-430 Gestalten in der Fläche | Malen (Seminar)

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen,

eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.
Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, Mappenvorlage

363-432 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

364-433 Gestalten in der Fläche | Malen - Großformatig (Seminar)

365-436 Gestalten in der Fläche| Zeichnen experimentell (Seminar)

390-501 Gestalten mit Medien | (Seminar)

Videoarbeiten, interaktive Module, Flash-Anwendungen, digitale Malereien und vieles mehr sollen zu künstlerischen Konzepten zusammenwachsen. Dazu werden wir uns mit den Programmen Adobe Premiere, Adobe AfterEffekts, Adobe Flash, Soundprogrammen und ihrer möglichen Kombination zu interaktiven Installationen und Präsentationen beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Raum, z.B. Präsentation von Videoarbeiten auf verschiedenen Materialien in einer bestimmten Anordnung – interaktive Kommunikation mit dem Bildschirm über WebCam und/oder Mikrophone etc. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Handhabung digitaler Medien sollten vorhanden sein. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen einer multimedialen Installation bzw. eines multimedialen Konzeptes, Ausstellungsbeteiligung

391-502 Gestalten mit Medien | Broschüren und Flyer (Seminar)

Die Lehrveranstaltung bietet Basiswissen zur Gestaltung von Flyern und Broschüren auf der Grundlage von Kenntnissen zu Typografie und Layout. Den Studierenden wird der Umgang mit entsprechender Software vermittelt. Ausgehend davon sollen Flyer und Broschüren, zum Beispiel zu eigenen künstlerischen Arbeiten, bis hin zur Druckreife erstellt werden. Die Ergebnisse werden in einer abschließenden Präsentation besprochen und die jeweiligen Arbeitsweisen reflektiert. Erfahreneren Teilnehmern bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen. Beispiele wesentlicher Arbeitsschritte: • Kennenlernen der Funktionsweisen und der Werkzeugpalette adäquater Software (InDesign). • Erwerb von Basiswissen in den Bereichen Typografie und Layout (Schriftarten, Satz, Zeilenverbund, Laufweite usw.). • Gezielter Umgang in der Kombination von Text und Bild beziehungsweise von Pixel-Bildern und Vektor-Grafiken. • Kennenlernen verschiedener Speichermöglichkeiten, Datei-Formate und Möglich- k
... (weiter siehe Digicampus)

392-505 Gestalten mit Medien | Trickfilm (Seminar)

393-503 Gestalten mit Medien| Analoge Farbfotografie für Fortgeschrittene (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und -fotografien auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist fü
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Gestalten mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

338-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar)

Alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen die Programme Adobe Photoshop CS5, Adobe Illustrator CS5, Adobe InDesign CS5. Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse notwendig – Sie müssen außerhalb der Seminarzeit Zugang zu den benutzten Programmen haben (Photoshop, Illustrator, InDesign, Flash)! Hierfür stehen auch

spezielle Öffnungszeiten des Raums 23 zur Verfügung (siehe Aushang)!!! Leistungsnachweis: Scheinerwerb und Leistungspunkte durch regelmäßige Teilnahme sowie Erstellen eigener Arbeiten.

339-192 Gestalten mit Medien | Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Beachten: Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und -fotografien an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen?

... (weiter siehe Digicampus)

340-191 Gestalten mit Medien | Konzeptuelle Fotografie (B I + II) (Seminar)

Das Seminar bietet eine umfangreiche und intensive Einführung in den Arbeitsprozess der digitalen Fotografie von der Projektplanung bis zum fertigen Druck. Die im Sinne der konzeptuellen Fotografie nötigen Arbeitsschritte werden in drei Blockterminen gemeinsam in Theorie und Praxis erarbeitet. Oberste Zielsetzung ist dabei individuelle Konzepte zu entwickeln und bis zu deren Abschluss zu verfolgen. Um erfolgreich und sinnvoll am Seminar teilnehmen zu können bedarf es deshalb intensiver Mitarbeit während und außerhalb der Seminarzeiten. Um das Ziel einer durchdachten und ansprechenden Fotoserie zu verwirklichen werden zunächst die individuellen Portfolios diskutiert und alle Einzelschritte im Plenum diskutiert. Die großzügig bemessenen Phasen zwischen den Blockterminen müssen für das Vorantreiben der Projekte genutzt werden! Arbeitsform und Seminarablauf: Eine digitale Spiegelreflexkamera ist für die Teilnahme am Kurs unerlässlich! Studierende mit eigener Kamera werden daher bevorzugt au

... (weiter siehe Digicampus)

390-501 Gestalten mit Medien | (Seminar)

Videoarbeiten, interaktive Module, Flash-Anwendungen, digitale Malereien und vieles mehr sollen zu künstlerischen Konzepten zusammenwachsen. Dazu werden wir uns mit den Programmen Adobe Premiere, Adobe AfterEffects, Adobe Flash, Soundprogrammen und ihrer möglichen Kombination zu interaktiven Installationen und Präsentationen beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Raum, z.B. Präsentation von Videoarbeiten auf verschiedenen Materialien in einer bestimmten Anordnung – interaktive Kommunikation mit dem Bildschirm über WebCam und/oder Mikrophone etc. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Handhabung digitaler Medien sollten vorhanden sein. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen einer multimedialen Installation bzw. eines multimedialen Konzeptes, Ausstellungsbeteiligung

391-502 Gestalten mit Medien | Broschüren und Flyer (Seminar)

Die Lehrveranstaltung bietet Basiswissen zur Gestaltung von Flyern und Broschüren auf der Grundlage von Kenntnissen zu Typografie und Layout. Den Studierenden wird der Umgang mit entsprechender Software vermittelt. Ausgehend davon sollen Flyer und Broschüren, zum Beispiel zu eigenen künstlerischen Arbeiten, bis hin zur Druckreife erstellt werden. Die Ergebnisse werden in einer abschließenden Präsentation besprochen und die jeweiligen Arbeitsweisen reflektiert. Erfahreneren Teilnehmern bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen. Beispiele wesentlicher Arbeitsschritte: • Kennenlernen der Funktionsweisen und der Werkzeugpalette adäquater Software (InDesign). • Erwerb von Basiswissen in den Bereichen Typografie und Layout (Schriftarten, Satz, Zeilenverbund, Laufweite usw.). • Gezielter Umgang in der Kombination von Text und Bild beziehungsweise von Pixel-Bildern und Vektor-Grafiken. • Kennenlernen verschiedener Speichermöglichkeiten, Datei-Formate und Möglich- k

... (weiter siehe Digicampus)

392-505 Gestalten mit Medien | Trickfilm (Seminar)

393-503 Gestalten mit Medien | Analoge Farbfotografie für Fortgeschrittene (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und -fotografien auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für ... (weiter siehe Digicampus)

394-506 Gestalten mit Medien| Video- praktische Einführung in die filmischen Mittel (Seminar)

In drei Blockterminen nähert sich das Seminar auf spielerische Weise der Semiotik des Films an und vermittelt dabei Grundkenntnisse in Adobe Premiere. Der technischen Betrachtung digitaler Aufnahmegeräte vom Handy bis zu professionellen Filmkameras wird die praktische Umsetzung individueller Übungen zu Kameraführung, Schnitt und der Diegese des Films folgen. Das Seminar richtet sich primär an Anfänger, setzt aber dennoch Grundkenntnisse bei der Arbeit mit dem Computer und digitalen Medien voraus. Ziel des Seminars ist es die Basis für eigene Filmprojekte zu legen. Grundlegende Fragen des Seminars werden deshalb sein: - Wie setzt man filmische Mittel ein um die Stimmung oder Aussage eines Films zu stützen? - Was kann die individuelle Filmkamera oder das Handy jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie gestaltet sich der digitale Workflow beim Filmschnitt? Arbeitsform und Seminarablauf: Neben den Filmkameras des Lehrstuhls, soll ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche

Modul KUN-0011 (= RsK-UF-13, GsHsK-UF-13): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau III - Medien (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau III)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: Die Studierenden beschäftigen sich mit den Darstellungs- und Symbolisierungsformen medialer Gestaltung und in den Spielformen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung mit unterschiedlichen Techniken und adäquaten bildnerischen Gestaltungsmöglichkeiten. • Geschulter Umgang mit Bildern, z.B. mit Massenmedien/Bildkompetenz • Qualitätsbewusstsein durch eigene Bildpraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 96 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (GsHsK-UF-01; RsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gestalten mit Medien Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 338-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar) Alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen die Programme Adobe Photoshop CS5, Adobe Illustrator CS5, Adobe InDesign CS5. Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse notwendig – Sie müssen außerhalb der Seminarzeit Zugang zu den benutzten Programmen haben (Photoshop, Illustrator, InDesign, Flash)! Hierfür stehen auch spezielle Öffnungszeiten des Raums 23 zur Verfügung (siehe Aushang)!!! Leistungsnachweis: Scheinerwerb und Leistungspunkte durch regelmäßige Teilnahme sowie Erstellen eigener Arbeiten. 339-192 Gestalten mit Medien Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar) Beachten: Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und -fotos an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? ... (weiter siehe Digicampus) 340-191 Gestalten mit Medien Konzeptuelle Fotografie (B I + II) (Seminar)

Das Seminar bietet eine umfangreiche und intensive Einführung in den Arbeitsprozess der digitalen Fotografie von der Projektplanung bis zum fertigen Druck. Die im Sinne der konzeptuellen Fotografie nötigen Arbeitsschritte werden in drei Blockterminen gemeinsam in Theorie und Praxis erarbeitet. Oberste Zielsetzung ist dabei individuelle Konzepte zu entwickeln und bis zu deren Abschluss zu verfolgen. Um erfolgreich und sinnvoll am Seminar teilnehmen zu können bedarf es deshalb intensiver Mitarbeit während und außerhalb der Seminarzeiten. Um das Ziel einer durchdachten und ansprechenden Fotoserie zu verwirklichen werden zunächst die individuellen Portfolios diskutiert und alle Einzelschritte im Plenum diskutiert. Die großzügig bemessenen Phasen zwischen den Blockterminen müssen für das Vorantreiben der Projekte genutzt werden! Arbeitsform und Seminarablauf: Eine digitale Spiegelreflexkamera ist für die Teilnahme am Kurs unerlässlich! Studierende mit eigener Kamera werden daher bevorzugt au
... (weiter siehe Digicampus)

390-501 Gestalten mit Medien | (Seminar)

Videoarbeiten, interaktive Module, Flash-Anwendungen, digitale Malereien und vieles mehr sollen zu künstlerischen Konzepten zusammenwachsen. Dazu werden wir uns mit den Programmen Adobe Premiere, Adobe AfterEffects, Adobe Flash, Soundprogrammen und ihrer möglichen Kombination zu interaktiven Installationen und Präsentationen beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Raum, z.B. Präsentation von Videoarbeiten auf verschiedenen Materialien in einer bestimmten Anordnung – interaktive Kommunikation mit dem Bildschirm über WebCam und/oder Mikrophone etc. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Handhabung digitaler Medien sollten vorhanden sein. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen einer multimedialen Installation bzw. eines multimedialen Konzeptes, Ausstellungsbeteiligung

391-502 Gestalten mit Medien | Broschüren und Flyer (Seminar)

Die Lehrveranstaltung bietet Basiswissen zur Gestaltung von Flyern und Broschüren auf der Grundlage von Kenntnissen zu Typografie und Layout. Den Studierenden wird der Umgang mit entsprechender Software vermittelt. Ausgehend davon sollen Flyer und Broschüren, zum Beispiel zu eigenen künstlerischen Arbeiten, bis hin zur Druckreife erstellt werden. Die Ergebnisse werden in einer abschließenden Präsentation besprochen und die jeweiligen Arbeitsweisen reflektiert. Erfahreneren Teilnehmern bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen. Beispiele wesentlicher Arbeitsschritte: • Kennenlernen der Funktionsweisen und der Werkzeugpalette adäquater Software (InDesign). • Erwerb von Basiswissen in den Bereichen Typografie und Layout (Schriftarten, Satz, Zeilenverbund, Laufweite usw.). • Gezielter Umgang in der Kombination von Text und Bild beziehungsweise von Pixel-Bildern und Vektor-Grafiken. • Kennenlernen verschiedener Speichermöglichkeiten, Datei-Formate und Möglich- k
... (weiter siehe Digicampus)

392-505 Gestalten mit Medien | Trickfilm (Seminar)

393-503 Gestalten mit Medien| Analoge Farbfotografie für Fortgeschrittene (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und -fotografien auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist fü
... (weiter siehe Digicampus)

394-506 Gestalten mit Medien| Video- praktische Einführung in die filmischen Mittel (Seminar)

In drei Blockterminen nähert sich das Seminar auf spielerische Weise der Semiotik des Films an und vermittelt dabei Grundkenntnisse in Adobe Premiere. Der technischen Betrachtung digitaler Aufnahmegeräte vom Handy bis zu professionellen Filmkameras wird die praktische Umsetzung individueller Übungen zu Kameraführung, Schnitt und der Diegese des Films folgen. Das Seminar richtet sich primär an Anfänger, setzt aber dennoch Grundkenntnisse bei der Arbeit mit dem Computer und digitalen Medien voraus. Ziel des Seminars ist es die

Basis für eigene Filmprojekte zu legen. Grundlegende Fragen des Seminars werden deshalb sein: - Wie setzt man filmische Mittel ein um die Stimmung oder Aussage eines Films zu stützen? - Was kann die individuelle Filmkamera oder das Handy jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie gestaltet sich der digitale Workflow beim Filmschnitt? Arbeitsform und Seminarablauf: Neben den Filmkameras des Lehrstuhls, sol
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Umwelt und Produktgestaltung oder Gestalten mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

334-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

335-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

336-186 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Textil Weben, Filzen , Flechten (Seminar)

Das Seminar richtet seinen Fokus auf die gesellschaftlichen, ökonomischen und vor allem ästhetischen Dynamiken des Textilen und dessen vielfältiger Kontextualisierung. Auf der Grundlage einer forschenden Annäherung ist es weiterhin Zielsetzung, textile Grundtechniken wie Maru Dei, Randparalleles Flechten, Brettchenweben, Loch-Schlitz-Weben, Nass- und Trockenfilzen zu erlernen, um darauf aufbauend experimentell eigenen textilen Ausdrucksformen und -prozessen nachzuspüren.

337-183 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

339-192 Gestalten mit Medien | Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Beachten: Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und -fotografien an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen?

... (weiter siehe Digicampus)

340-191 Gestalten mit Medien | Konzeptuelle Fotografie (B I + II) (Seminar)

Das Seminar bietet eine umfangreiche und intensive Einführung in den Arbeitsprozess der digitalen Fotografie von der Projektplanung bis zum fertigen Druck. Die im Sinne der konzeptuellen Fotografie nötigen Arbeitsschritte werden in drei Blockterminen gemeinsam in Theorie und Praxis erarbeitet. Oberste Zielsetzung ist dabei individuelle Konzepte zu entwickeln und bis zu deren Abschluss zu verfolgen. Um erfolgreich und sinnvoll am Seminar teilnehmen zu können bedarf es deshalb intensiver Mitarbeit während und außerhalb der Seminarzeiten. Um das Ziel einer durchdachten und ansprechenden Fotoserie zu verwirklichen werden zunächst die individuellen Portfolios diskutiert und alle Einzelschritte im Plenum diskutiert. Die großzügig bemessenen Phasen zwischen den Blockterminen müssen für das Vorantreiben der Projekte genutzt werden! Arbeitsform und Seminarablauf: Eine digitale Spiegelreflexkamera ist für die Teilnahme am Kurs unerlässlich! Studierende mit eigener Kamera werden daher bevorzugt au

... (weiter siehe Digicampus)

369-453 Gestalten im Raum | Papier - Architekturmodelle (Seminar)

380-480 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

383-483 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

384-484 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

386-485 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

390-501 Gestalten mit Medien | (Seminar)

Videoarbeiten, interaktive Module, Flash-Anwendungen, digitale Malereien und vieles mehr sollen zu künstlerischen Konzepten zusammenwachsen. Dazu werden wir uns mit den Programmen Adobe Premiere, Adobe AfterEffects, Adobe Flash, Soundprogrammen und ihrer möglichen Kombination zu interaktiven Installationen und Präsentationen beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Raum, z.B. Präsentation von Videoarbeiten auf verschiedenen Materialien in einer bestimmten Anordnung – interaktive Kommunikation mit dem Bildschirm über WebCam und/oder Mikrophone etc. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Handhabung digitaler Medien sollten vorhanden sein. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen einer multimedialen Installation bzw. eines multimedialen Konzeptes, Ausstellungsbeteiligung

391-502 Gestalten mit Medien | Broschüren und Flyer (Seminar)

Die Lehrveranstaltung bietet Basiswissen zur Gestaltung von Flyern und Broschüren auf der Grundlage von Kenntnissen zu Typografie und Layout. Den Studierenden wird der Umgang mit entsprechender Software vermittelt. Ausgehend davon sollen Flyer und Broschüren, zum Beispiel zu eigenen künstlerischen Arbeiten, bis hin zur Druckreife erstellt werden. Die Ergebnisse werden in einer abschließenden Präsentation besprochen und die jeweiligen Arbeitsweisen reflektiert. Erfahreneren Teilnehmern bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen. Beispiele wesentlicher Arbeitsschritte: • Kennenlernen der Funktionsweisen und der Werkzeugpalette adäquater Software (InDesign). • Erwerb von Basiswissen in den Bereichen Typografie und Layout (Schriftarten, Satz, Zeilenverbund, Laufweite usw.). • Gezielter Umgang in der Kombination von Text und Bild beziehungsweise von Pixel-Bildern und Vektor-Grafiken. • Kennenlernen verschiedener Speichermöglichkeiten, Datei-Formate und Möglich- k
... (weiter siehe Digicampus)

392-505 Gestalten mit Medien | Trickfilm (Seminar)

393-503 Gestalten mit Medien| Analoge Farbfotografie für Fortgeschrittene (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und -fotografien auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist fü
... (weiter siehe Digicampus)

394-506 Gestalten mit Medien| Video- praktische Einführung in die filmischen Mittel (Seminar)

In drei Blockterminen nähert sich das Seminar auf spielerische Weise der Semiotik des Films an und vermittelt dabei Grundkenntnisse in Adobe Premiere. Der technischen Betrachtung digitaler Aufnahmegeräte vom Handy bis zu professionellen Filmkameras wird die praktische Umsetzung individueller Übungen zu Kameraführung, Schnitt und der Diegese des Films folgen. Das Seminar richtet sich primär an Anfänger, setzt aber dennoch

Grundkenntnisse bei der Arbeit mit dem Computer und digitalen Medien voraus. Ziel des Seminars ist es die Basis für eigene Filmprojekte zu legen. Grundlegende Fragen des Seminars werden deshalb sein: - Wie setzt man filmische Mittel ein um die Stimmung oder Aussage eines Films zu stützen? - Was kann die individuelle Filmkamera oder das Handy jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie gestaltet sich der digitale Workflow beim Filmschnitt? Arbeitsform und Seminarablauf: Neben den Filmkameras des Lehrstuhls, soll ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Spielformen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

341-199 Szenisches Spiel (B I + II): (Seminar)

Mit Methoden des kreativen Schreibens werden eigene dramatische Texte erstellt. Diese werden weiter bearbeitet und inszeniert mit der Möglichkeit zur öffentlichen Vorführung am 27. Juni im Rahmen der Se(e)renade.

395-520 Szenisches Spiel - Improvisationstheater (Seminar)

Seminar im Bereich Spielformen. Improvisationstheater für Einsteiger und Wiederholungstäter. "Ihr tretet auf die Spielfläche ohne Ideen für Figur, Raum, Thema und Dramaturgie. Das Publikum macht Vorschläge. Ihr spielt!"

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau III - Medien (Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Medien)

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Medien

Modul KUN-0012 (= RsK-UF-14, GsHsK-UF-14): Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (vgl. § 20 Abs. 4))		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen die Kompetenz erlangen, den Kunstunterricht in der Realschule zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung des Kunstunterrichts • Erprobung von Fachmethoden • Einblicke in die Unterrichtspraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 122 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 350-351 Studienbegleitendes Praktikum (Praktikum) Donnerstag, 7:45 Uhr – 13:00 Uhr, Schule = Praktikumsbegleitung Donnerstagvormittag – bitte diesen Zeitraum nicht anderweitig verplanen. Sie erhalten alle relevanten Informationen schriftlich per Mail (GS, MS, RS) .
Modulteil: Seminar zum Studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 349-350 Praktikumsbegleitendes Seminar (Seminar) Lehramt GS MS RS Das praktikumsbegleitende Seminar richtet sich im SoSe an Studierende der Lehrämter Grundschule Mittelschule Realschule. In engem Bezug zur Praxis (kleine praktische Aufgaben) werden die Aufgabenbereiche (Präsentation, Bewertung, etc.) und Prinzipien des Kunstunterrichts (Stundenkonzeption aus einem Thema, aus einem Material heraus) begleitend erarbeitet und reflektiert sowie die Entwürfe der zu haltenden Lehrversuche gemeinsam diskutiert, vor- und nachbereitet. Anforderung/ LP-Erwerb (5 LP): Präsentation des Lehrversuchs mit Handout/ Praktikumsbericht

Prüfung Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst Bericht
--

Modul KUN-0013 (= RsK-UF-21, GsHsK-UF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Constanze Kirchner		
<p>Inhalte: Ziel des Moduls ist, vertiefte Kenntnisse über Vermittlungsprozesse und die Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsverfahren zu erwerben.</p> <p>Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Geschichte des Kunstunterrichts, über kunstdidaktische Theoriebildungen und Positionen erlangen. Sie sollen zudem Erfahrungen in der Vermittlungspraxis sammeln. Die eigene ästhetische Praxis wie das eigene kunstwissenschaftliche Arbeiten werden so in Struktur und Methode reflektiert, so dass Perspektiven didaktischen Handelns entwickelt werden. Durch die Hausarbeit werden die erzielten Kompetenzen in schriftlicher Form wissenschaftlich aufgearbeitet und inhaltlich vertieft.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachliche Kenntnisse v.a. im Bereich Kunstdidaktik Fähigkeit, eigene Forschungsansätze zu entwickeln Fähigkeit der Entwicklung von Lehrstrukturen Begreifen der eigenen bildnerischen Praxis als Grundlage des Kunstunterrichts bzw. der theoretisch-wissenschaftlichen Arbeit</p>		
<p>Bemerkung: Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlaufsplan</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 124 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p>		
<p>Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Moduleile</p> <p>Modulteil: Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 344-301 Kunstdidaktik (A + V) Vermittlungskonzepte zur Skulptur am Campus (Seminar) 345-302 Kunstdidaktik (A + V) Erkennen und Fördern von besonderen Begabungen im Kunstunterricht (Seminar) Wie gehen Lehrkräfte mit unterschiedlichen Begabungen im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen und psychologischen Grundlagen nach. Durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht und der eigenen Erprobung anhand einer videografierten Unterrichtssequenz, werden</p>		

gemeinsam im Seminar Beratungssituationen im Kunstunterricht untersucht. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.***

... (weiter siehe Digicampus)

346-304 Kunstdidaktik| Museumsdidaktik (Kooperation mit TIM) (Seminar)

Beachten Sie, dass wir an zwei Freitagen im TIM von 14-17 Uhr sein werden: am 18.05 und am 22.06.

Museumsdidaktik (Kooperation mit TIM) – Konzepte der Zukunft – das partizipative Museum Das Seminar findet in Kooperation mit dem Textilmuseum Augsburg statt, das aktuell eine Ausstellung mit dem Titel "Augsburg2040" plant. Zunächst beschäftigen wir uns allgemein mit dem Gegenstand "Museumdidaktik". Fokussiert werden insofern der Ausstellungsort Museum, sein Ursprung und seine Geschichte; aufgezeigt werden aber auch verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind. In Kooperation mit dem TIM, das über diese Ausstellung zum Thema Zukunft neue Ausstellungsformate der Teilhabe plant, werden wir besonders den Ansatz des partizipativen Museums näher ergründen und Überlegungen zu gesellschaftspolitischen Ansprüchen an ein Museum und zu Aufgaben für ein Museum in der Zukunft anstellen. Erarbeitet werden konkrete Konzepte in enger Kooperation mit dem TIM, die auch

... (weiter siehe Digicampus)

347-303 Kunstdidaktik| Museumspädagogik (Seminar)

Das Seminar führt in grundlegende Aspekte der Museumspädagogik ein, zeigt unterschiedliche methodische Ansätze auf, um dann mit Blick auf unterschiedliche Zielgruppen (schulischer + außerschulischer Kontext) konkrete Wege der Vermittlung kennenzulernen. Gleichzeitig werden der Ausstellungsraum sowie museumsdidaktische Aspekte diskutiert. Diese dienen dazu, an einem Wochenende im Museum in Bad Tölz Vermittlungsformate vor Ort zu konzipieren und gemeinsam mit der dortigen Museumsleitung zu reflektieren. Vom 2. auf den 3. Juni ist eine Übernachtung in der Jugendherberge Bad Tölz geplant. Dafür endet das Seminar mit der Sitzung am 5. Juni (= Nachbesprechung). Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am 2./3. Juni zur Entwicklung eines Führungskonzeptes Literatur: Blühm, A.: Fit fürs Museum. Ostfildern 2008. Breithaupt, J.: „Kommunikationsstrukturen im Museum. Besucher- Vermittler- Objekte.“, in: Rheinisches Museumsamt (Hg.): Museumspädagogik. Köln 1985, S. 1- 16. Fast, K.: Handbuch museumspäda

... (weiter siehe Digicampus)

348-307 Kunstdidaktik| Außerschulische Lernorte Modelle zur Vermittlungspraxis (Seminar)

Vom 2. bis 11. bzw. 13. Juli 2018 sind 15 Kinder und Jugendliche mit 4 Begleitern von Sol Art aus Hanoi/ Vietnam zu Besuch am Lehrstuhl für Kunstpädagogik. Sol Art ist ein freier Bildungsträger, der im Bereich Musik und Tanz bereits auch international sehr erfolgreich ist und sich in Bildender Kunst professionalisieren möchte. Die Gruppe soll in verschiedenen Workshops die gängigen technischen Verfahren und Materialien aus Zeichnen, Malen, Drucken, Medien und plastischem Gestalten didaktisch aufbereitet kennenlernen bzw. vertiefen. Werke aus diesen Workshops gipfeln in einer Ausstellung am 11. Juli um 18 Uhr. In dem Seminar erarbeiten wir gemeinsam Konzepte für diese Workshops und planen die Ausstellung. Über den DAAD an der Uni Augsburg gibt es voraussichtlich auch die Möglichkeit für ein mindestens 6wöchiges Vollzeitpraktikum bei Sol Art in Hanoi.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Kunstdidaktik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

344-301 Kunstdidaktik (A + V)| Vermittlungskonzepte zur Skulptur am Campus (Seminar)

345-302 Kunstdidaktik (A + V)| Erkennen und Fördern von besonderen Begabungen im Kunstunterricht (Seminar)

Wie gehen Lehrkräfte mit unterschiedlichen Begabungen im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf

kunstpädagogischen und psychologischen Grundlagen nach. Durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht und der eigenen Erprobung anhand einer videografierten Unterrichtssequenz, werden gemeinsam im Seminar Beratungssituationen im Kunstunterricht untersucht. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.***

... (weiter siehe Digicampus)

346-304 Kunstdidaktik| Museumsdidaktik (Kooperation mit TIM) (Seminar)

Beachten Sie, dass wir an zwei Freitagen im TIM von 14-17 Uhr sein werden: am 18.05 und am 22.06.

Museumsdidaktik (Kooperation mit TIM) – Konzepte der Zukunft – das partizipative Museum Das Seminar findet in Kooperation mit dem Textilmuseum Augsburg statt, das aktuell eine Ausstellung mit dem Titel "Augsburg2040" plant. Zunächst beschäftigen wir uns allgemein mit dem Gegenstand "Museumsdidaktik". Fokussiert werden insofern der Ausstellungsort Museum, sein Ursprung und seine Geschichte; aufgezeigt werden aber auch verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind. In Kooperation mit dem TIM, das über diese Ausstellung zum Thema Zukunft neue Ausstellungsformate der Teilhabe plant, werden wir besonders den Ansatz des partizipativen Museums näher ergründen und Überlegungen zu gesellschaftspolitischen Ansprüchen an ein Museum und zu Aufgaben für ein Museum in der Zukunft anstellen. Erarbeitet werden konkrete Konzepte in enger Kooperation mit dem TIM, die auch

... (weiter siehe Digicampus)

347-303 Kunstdidaktik| Museumspädagogik (Seminar)

Das Seminar führt in grundlegende Aspekte der Museumspädagogik ein, zeigt unterschiedliche methodische Ansätze auf, um dann mit Blick auf unterschiedliche Zielgruppen (schulischer + außerschulischer Kontext) konkrete Wege der Vermittlung kennenzulernen. Gleichzeitig werden der Ausstellungsraum sowie museumsdidaktische Aspekte diskutiert. Diese dienen dazu, an einem Wochenende im Museum in Bad Tölz Vermittlungsformate vor Ort zu konzipieren und gemeinsam mit der dortigen Museumsleitung zu reflektieren. Vom 2. auf den 3. Juni ist eine Übernachtung in der Jugendherberge Bad Tölz geplant. Dafür endet das Seminar mit der Sitzung am 5. Juni (= Nachbesprechung). Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am 2./3. Juni zur Entwicklung eines Führungskonzeptes Literatur: Blühm, A.: Fit fürs Museum. Ostfildern 2008. Breithaupt, J.: „Kommunikationsstrukturen im Museum. Besucher- Vermittler- Objekte.“, in: Rheinisches Museumsamt (Hg.): Museumspädagogik. Köln 1985, S. 1- 16. Fast, K.: Handbuch museumspäda

... (weiter siehe Digicampus)

348-307 Kunstdidaktik| Außerschulische Lernorte Modelle zur Vermittlungspraxis (Seminar)

Vom 2. bis 11. bzw. 13. Juli 2018 sind 15 Kinder und Jugendliche mit 4 Begleitern von Sol Art aus Hanoi/ Vietnam zu Besuch am Lehrstuhl für Kunstpädagogik. Sol Art ist ein freier Bildungsträger, der im Bereich Musik und Tanz bereits auch international sehr erfolgreich ist und sich in Bildender Kunst professionalisieren möchte. Die Gruppe soll in verschiedenen Workshops die gängigen technischen Verfahren und Materialien aus Zeichnen, Malen, Drucken, Medien und plastischem Gestalten didaktisch aufbereitet kennenlernen bzw. vertiefen. Werke aus diesen Workshops gipfeln in einer Ausstellung am 11. Juli um 18 Uhr. In dem Seminar erarbeiten wir gemeinsam Konzepte für diese Workshops und planen die Ausstellung. Über den DAAD an der Uni Augsburg gibt es voraussichtlich auch die Möglichkeit für ein mindestens 6wöchiges Vollzeitpraktikum bei Sol Art in Hanoi.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0014 (= RsK-UF-22, GsHsK-UF-22): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung II)		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Sabine Barth		
Inhalte: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens und der Umwelt- und Produktgestaltung in der Fläche, im Raum bzw. mit Medien (= bildnerische Praxis).		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung künstlerischer und technischer Kompetenzen • Schulung des räumlichen Denkens • Eigenständiges, kompetentes, bildnerisches Arbeiten in unterschiedlichen Werkstätten 		
Bemerkung: Seminar-Empfehlung für BAK-HF: Im Rahmen des Modulteils " Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis" wird ein Seminar aus dem Bereich "Gestalten mit Medien" empfohlen. Seminarempfehlung für RsK-UF und GsHsK-UF: Im Rahmen des Modulteils " Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis" wird ein Seminar aus dem Bereich "Theorie und Praxis" empfohlen. Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlauf		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 112 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 128 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-3 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

324-161 Gestalten im Raum | Papierwerkstatt & praktische Vermittlungstechniken (Seminar)

In diesem Seminar werden unterschiedliche Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks mit dem Werkstoff Papier praktisch erprobt: Papierschöpfen und freie Gestaltung mit Pappmaché sowie (Architektur-) Modellbau oder Umwelt- und Produktgestaltung werden hier die Schwerpunkte sein. Zentral dabei ist die Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen und der Bezug zur unterrichtlichen Vermittlungspraxis. Die gestalterischen Prozesse sollen in einen Papierworkshop im Rahmen des Werkpädagogischen Tags münden.

325-162 Gestalten im Raum| Papier und Körper (B I + II) (Seminar)

Entwicklung von Papierplastiken, die vom menschlichen Körper ausgehen, diesen erweitern, verfremden, schmücken, kleiden. Es geht um Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier und um individuelle Formfindung.

326-163 Gestalten im Raum| Beton, Holz, Wachs, Textil (B I +II) (Seminar)

Im Seminar sollen schlüssige Mappen zum Bereich Raum entstehen. Bereits bestehende Arbeiten aus dem bisherigen Studium können Anlass für eine Vertiefung und Weiterentwicklung sein. Die Möglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Werktechniken werden erforscht und in ihrer Brauchbarkeit für das eigene bildnerische Tun bewertet. Außerdem werden individuelle Schwerpunkte erarbeitet und Konzepte für eine überzeugende Präsentation entwickelt.

327-165 Gestalten im Raum | Dreidimensionales Gestalten (B I +II) (Seminar)

Dozentin: Heide Nonnenmacher: Mixed Media - Freie Keramische Plastik, kombiniert mit Glas oder anderen Materialien Dieser Kurs fördert Ihre gestalterische Ausdrucksweise im Bereich Keramik oder Porzellan. Ich biete beide Materialien an, denn je nach Thema, je nach Idee wird entweder das Porzellan oder der Ton ausgewählt. Die Idee ist auch Glas mit Ton/Porzellan in unterschiedlichster Weise zu verbinden um das Transparente oder auch das Erdige in seinen Eigenschaften zu verstärken. Schon durch die formale und technische Auseinandersetzung am Tonmodell, wird Ihnen ein verstärktes Verständnis für die gegenseitigen Abhängigkeiten der Materialien zueinander vermittelt. Des Weiteren werden bautechnische und freiplastische Aufbaumethoden gezeigt, die Sie für Ihre Zwecke nutzen können. Die unterschiedliche Oberflächenbehandlung und auch die Idee der Glasgestaltung wird individuell behandelt. Mehrere Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen.

... (weiter siehe Digicampus)

328-166 Gestalten im Raum | Holz (Seminar)

329-167 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

Gemeinsam werden wir die Kompositionen von Beate Kuhn erforschen und als inspirativen Ausgangspunkt für unsere Arbeit verwenden. In Gruppenarbeit entstehen skulptural anmutende Großformate. Anschließend entwirft jede/r Teilnehmer/in ein eigenes Gefäßkonzept das an der Schwelle zum skulpturalen angesiedelt sein darf. Es werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien materialgerechten Arbeitens mit Ton vorgestellt und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen als auch gegebenen Themen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden entstehen. Für die Gestaltung der Mappe werden geeignete Exponate entstehen.

330-168 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

Masken sind so alt wie die Menschheit und es ist ein spannendes Übungsfeld selbst eine Maske zu formen. Ton und Pappmache bauen auf einander auf. Nach einer Blindzeichnung wird die Maske zuerst aus Ton geformt, danach wird sie mit Pappmache in drei Lagen überzogen und am Ende von der Tonmaske abgehoben und farbig gestaltet.

331-169 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

Nach eigenen Entwürfen entsteht ein Gefäß. Es wird Basiswissen über das Material Ton und der einzelnen Arbeitsprozesse bis zur Fertigstellung vermittelt. Grundlegende Techniken der Aufbaukeramik werden erlernt, angewandt und der Umgang mit Glasuren geübt.

334-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

335-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

336-186 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Textil Weben, Filzen , Flechten (Seminar)

Das Seminar richtet seinen Fokus auf die gesellschaftlichen, ökonomischen und vor allem ästhetischen Dynamiken des Textilen und dessen vielfältiger Kontextualisierung. Auf der Grundlage einer forschenden Annäherung ist es weiterhin Zielsetzung, textile Grundtechniken wie Maru Dei, Randparalleles Flechten, Brettchenweben, Loch-Schlitz-Weben, Nass- und Trockenfilzen zu erlernen, um darauf aufbauend experimentell eigenen textilen Ausdrucksformen und -prozessen nachzuspüren.

337-183 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung,

Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

366-457 Gestalten im Raum | Gestalten im öffentlichen Raum mit Exkursion (Seminar)

Kern der Veranstaltung ist ein 7-10 tägiger Workshop in Form einer Exkursion (ca. 25.8.-2.9.18) nach Selci (Latium/Italien). Dort werden wir installative Interventionen im öffentlichen Raum entwickeln. Das Grundmaterial stellt das dort wachsende Schilf (bis zu 6m hoch - fast so stabil wie Bambus) dar. Sehen Sie sich gerne als Beispiel für die Verwendung des Materials eine damit von mir realisierte Brunneninstallation ("Nymphaeum") auf meiner Website markusschlee.com an. Zusätzlich kuratiere ich auch in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung mögliche Aufstellungsorte für bereits bis zu diesem Zeitpunkt fertiggestellten Installationen (demontierbar) und Plastiken (transportabel), die dann dort dauerhaft verbleiben können. Wer sich, inspiriert von der klassisch-romantischen Landschaft der römischen Campagna - der Sabiner Berge, der (Plein-Air-)Malerei widmen will, kann dies natürlich ebenso tun. Angestrebt wird eine Abschlussausstellung aller entstandenen Arbeiten am Ende des Aufenthaltes.

... (weiter siehe Digicampus)

367-451 Gestalten im Raum | Plastizieren mit Textil (Seminar)

Textilien strukturieren unseren Alltag, um uns gegen Kälte zu schützen, aber auch um unseren Körper vorteilhaft zu formen, unsere Genderzugehörigkeit zu markieren oder unseren Gesellschaftsstatus zu signalisieren. Sie sind zudem ein wunderbares Material, um im Raum zu plastizieren. Im Mittelpunkt des Seminars „Plastizieren mit Textil“ steht unsere Alltagskleidung als Ausgangsmaterial. Unter dem Thema Kleidung – Mode – Up-Cycling geht es um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. In Kleinübungen wird experimentell und performativ vorgegangen, um auch Möglichkeiten des kunsttherapeutischen Arbeitens im außerschulischen Bereich einerseits und im Hinblick auch auf Inklusion im schulischen Bereich auszuloten. Richtungsweisend sind KünstlerInnen wie Christian Boltanski, Lygia Clark, Isa Genken, Rebecca Horn, Annette Messager, Christiane Möbus, Cin

... (weiter siehe Digicampus)

368-452 Gestalten im Raum | Steinbildhauerei (Seminar)

369-453 Gestalten im Raum | Papier - Architekturmodelle (Seminar)

370-455 Gestalten im Raum | Holz - Holzbildhauerei (Seminar)

371-456 Gestalten im Raum | Holz - Figürliche Skulptur (Seminar)

373-458 Gestalten im Raum | Keramik - Windlichter Großformat (Seminar)

Grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien werden angewendet. An gegebenen Themen und eigenen künstlerischen Entwürfen werden elementare Qualitäten des Materials Ton und seine sachgerechte Bearbeitung gelernt und geübt. Ausgangspunkt ist in dieser Veranstaltung das Thema " Windlichter-Großformat". Oberflächengestaltungen: Engoben, Glasuren, drucken, stempeln, wischen.....und..... werden kennengelernt und an Werkstücken erprobt. Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen.

374-458 Gestalten im Raum | Keramik - Dosen: Schmuck, Geheim und Brotdosen

Grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien werden angewendet. An gegebenen Themen und eigenen künstlerischen Entwürfen werden elementare Qualitäten des Materials Ton und seine sachgerechte Bearbeitung gelernt und geübt. Ausgangspunkt ist in dieser Veranstaltung das Thema " Dosen, klein- und großformatig". Oberflächengestaltungen: Engoben, Glasuren, drucken, stempeln, wischen.....und..... werden kennengelernt und an Werkstücken erprobt. Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen.

375-459 Gestalten im Raum | Keramik - Plattentechnik (Seminar)

376-460 Gestalten im Raum | Metall (Seminar)

378-465 Gestalten im Raum | Installatives Gestalten (Seminar)

Vermittlung der Raumanalyse als Grundlage ortsgebundener installativer Eingriffe. Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Werke aus den Bereichen Kunst am Bau, Installation, Environment, Land Art und Street Art. Entwicklung eigener Konzepte und deren Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien wie Stahl, Holz, Beton, Gips, Kunststoffe, Montage-, Bau- und Ausbaumaterialien, Schilf, Bambus, Textil, ... Präsentation der Ergebnisse

zur SEErenade - daher werden wir insbesondere den Außenbereich rund um den Uni-See bespielen (wie bei der SEErenade 2017). Darüber hinaus ist es möglich eine Installation zu entwickeln, die im Rahmen der Studienfahrt ins Latium in Selci (RI) / Italien dauerhaft aufgestellt werden kann (in Absprache und Koordination mit der dortigen Administration)

379-466 Gestalten im Raum| Konzeptionelle, Konkrete und Elementare Plastik (Seminar)

Kennenlernen unterschiedlicher Typen des Grundmaterials Beton und Erforschung der Manipulierbarkeit seiner Oberfläche, Farbigkeit und inneren Struktur. Auseinandersetzung mit der Integration anderer Materialien (z.B. Stahl, Montagematerial, Wachs, Glas, Textil, Fundstücke, ...) und Möglichkeiten der Formgebung (v.a. Guss und Auftrag). Im Mittelpunkt steht die konzeptuelle, konkrete, elementare Plastik. Die Entwicklung eigener künstlerischer Konzepte hat jedoch Vorrang. Dies gilt auch für die Wahl der Materialien. So kann sich der Schwerpunkt auch Richtung Wachs, Textil, Metall, Gips, ... verschieben. Darüber hinaus ist es möglich größere, für den Außenbereich geeignete und transportable Plastiken zu entwickeln, die im Rahmen der Studienfahrt ins Latium in Selci (RI) / Italien dauerhaft aufgestellt werden kann (in Absprache und Koordination mit der dortigen Administration)

... (weiter siehe Digicampus)

380-480 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

383-483 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

384-484 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

385-461 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Glas (Seminar)

386-485 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum) oder Gestalten mit Medien (Raum)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

333-180 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M2) (Seminar)

(Nur für Hauptfachstudierende Modul2!) Ausgehend von den bildnerischen Mittel im Raum, die wir am menschlichen Ohr entdecken werden eigene abstrakte organische Reliefe entworfen und in Kunststein übertragen. Additive und subtraktive Techniken finden Anwendung. Ein eigener Entwurf für ein Großformat wird konzipiert und umgesetzt. Für die Mappe werden geeignete Exponate entstehen.

334-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

335-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

336-186 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Textil Weben, Filzen , Flechten (Seminar)

Das Seminar richtet seinen Fokus auf die gesellschaftlichen, ökonomischen und vor allem ästhetischen Dynamiken des Textilien und dessen vielfältiger Kontextualisierung. Auf der Grundlage einer forschenden Annäherung ist es weiterhin Zielsetzung, textile Grundtechniken wie Maru Dei, Randparalleles Flechten, Brettchenweben, Loch-Schlitz-Weben, Nass- und Trockenfilzen zu erlernen, um darauf aufbauend experimentell eigenen textilen Ausdrucksformen und -prozessen nachzuspüren.

337-183 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung,

Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

339-192 Gestalten mit Medien | Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Beachten: Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und -fotografien an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen?

... (weiter siehe Digicampus)

366-457 Gestalten im Raum | Gestalten im öffentlichen Raum mit Exkursion (Seminar)

Kern der Veranstaltung ist ein 7-10 tägiger Workshop in Form einer Exkursion (ca. 25.8.-2.9.18) nach Selci (Latium/Italien). Dort werden wir installative Interventionen im öffentlichen Raum entwickeln. Das Grundmaterial stellt das dort wachsende Schilf (bis zu 6m hoch - fast so stabil wie Bambus) dar. Sehen Sie sich gerne als Beispiel für die Verwendung des Materials eine damit von mir realisierte Brunneninstallation ("Nympeum") auf meiner Website markusschlee.com an. Zusätzlich kuratiere ich auch in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung mögliche Aufstellungsorte für bereits bis zu diesem Zeitpunkt fertiggestellten Installationen (demontierbar) und Plastiken (transportabel), die dann dort dauerhaft verbleiben können. Wer sich, inspiriert von der klassisch-romantischen Landschaft der römischen Campagna - der Sabiner Berge, der (Plein-Air-)Malerei widmen will, kann dies natürlich ebenso tun. Angestrebt wird eine Abschlussausstellung aller entstandenen Arbeiten am Ende des Aufenthaltes.

... (weiter siehe Digicampus)

369-453 Gestalten im Raum | Papier - Architekturmodelle (Seminar)

380-480 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

383-483 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

384-484 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

386-485 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

390-501 Gestalten mit Medien | (Seminar)

Videoarbeiten, interaktive Module, Flash-Anwendungen, digitale Malereien und vieles mehr sollen zu künstlerischen Konzepten zusammenwachsen. Dazu werden wir uns mit den Programmen Adobe Premiere, Adobe AfterEffects, Adobe Flash, Soundprogrammen und ihrer möglichen Kombination zu interaktiven Installationen und Präsentationen beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Raum, z.B. Präsentation von Videoarbeiten auf verschiedenen Materialien in einer bestimmten Anordnung – interaktive Kommunikation mit dem Bildschirm über WebCam und/oder Mikrophone etc. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Handhabung digitaler Medien sollten vorhanden sein. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen einer multimedialen Installation bzw. eines multimedialen Konzeptes, Ausstellungsbeteiligung

393-503 Gestalten mit Medien| Analoge Farbfotografie für Fortgeschrittene (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und -fotografien auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das

Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für ... (weiter siehe Digicampus)

394-506 Gestalten mit Medien| Video- praktische Einführung in die filmischen Mittel (Seminar)

In drei Blockterminen nähert sich das Seminar auf spielerische Weise der Semiotik des Films an und vermittelt dabei Grundkenntnisse in Adobe Premiere. Der technischen Betrachtung digitaler Aufnahmegeräte vom Handy bis zu professionellen Filmkameras wird die praktische Umsetzung individueller Übungen zu Kameraführung, Schnitt und der Montage des Films folgen. Das Seminar richtet sich primär an Anfänger, setzt aber dennoch Grundkenntnisse bei der Arbeit mit dem Computer und digitalen Medien voraus. Ziel des Seminars ist es die Basis für eigene Filmprojekte zu legen. Grundlegende Fragen des Seminars werden deshalb sein: - Wie setzt man filmische Mittel ein um die Stimmung oder Aussage eines Films zu stützen? - Was kann die individuelle Filmkamera oder das Handy jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie gestaltet sich der digitale Workflow beim Filmschnitt? Arbeitsform und Seminarablauf: Neben den Filmkameras des Lehrstuhls, soll ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Gestalten im Raum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

324-161 Gestalten im Raum | Papierwerkstatt & praktische Vermittlungstechniken (Seminar)

In diesem Seminar werden unterschiedliche Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks mit dem Werkstoff Papier praktisch erprobt: Papierschöpfen und freie Gestaltung mit Pappmaché sowie (Architektur-) Modellbau oder Umwelt- und Produktgestaltung werden hier die Schwerpunkte sein. Zentral dabei ist die Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen und der Bezug zur unterrichtlichen Vermittlungspraxis. Die gestalterischen Prozesse sollen in einen Papierworkshop im Rahmen des Werkpädagogischen Tags münden.

325-162 Gestalten im Raum| Papier und Körper (B I + II) (Seminar)

Entwicklung von Papierplastiken, die vom menschlichen Körper ausgehen, diesen erweitern, verfremden, schmücken, kleiden. Es geht um Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier und um individuelle Formfindung.

326-163 Gestalten im Raum| Beton, Holz, Wachs, Textil (B I +II) (Seminar)

Im Seminar sollen schlüssige Mappen zum Bereich Raum entstehen. Bereits bestehende Arbeiten aus dem bisherigen Studium können Anlass für eine Vertiefung und Weiterentwicklung sein. Die Möglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Werktechniken werden erforscht und in ihrer Brauchbarkeit für das eigene bildnerische Tun bewertet. Außerdem werden individuelle Schwerpunkte erarbeitet und Konzepte für eine überzeugende Präsentation entwickelt.

327-165 Gestalten im Raum| Dreidimensionales Gestalten (B I +II) (Seminar)

Dozentin: Heide Nonnenmacher: Mixed Media - Freie Keramische Plastik, kombiniert mit Glas oder anderen Materialien Dieser Kurs fördert Ihre gestalterische Ausdrucksweise im Bereich Keramik oder Porzellan. Ich biete beide Materialien an, denn je nach Thema, je nach Idee wird entweder das Porzellan oder der Ton ausgewählt. Die Idee ist auch Glas mit Ton/Porzellan in unterschiedlichster Weise zu verbinden um das Transparente oder auch das Erdige in seinen Eigenschaften zu verstärken. Schon durch die formale und technische Auseinandersetzung am Tonmodell, wird Ihnen ein verstärktes Verständnis für die gegenseitigen Abhängigkeiten der Materialien zueinander vermittelt. Des Weiteren werden bautechnische und freiplastische Aufbaumethoden gezeigt, die Sie für Ihre Zwecke nutzen können. Die unterschiedliche Oberflächenbehandlung

und auch die Idee der Glasgestaltung wird individuell behandelt. Mehrere Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen.

... (weiter siehe Digicampus)

328-166 Gestalten im Raum | Holz (Seminar)

329-167 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

Gemeinsam werden wir die Kompositionen von Beate Kuhn erforschen und als inspirativen Ausgangspunkt für unsere Arbeit verwenden. In Gruppenarbeit entstehen skulptural anmutende Großformate. Anschließend entwirft jede/r Teilnehmer/in ein eigenes Gefäßkonzept das an der Schwelle zum skulpturalen angesiedelt sein darf. Es werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien materialgerechten Arbeitens mit Ton vorgestellt und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen als auch gegebenen Themen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden entstehen. Für die Gestaltung der Mappe werden geeignete Exponate entstehen.

330-168 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

Masken sind so alt wie die Menschheit und es ist ein spannendes Übungsfeld selbst eine Maske zu formen. Ton und Pappmache bauen auf einander auf. Nach einer Blindzeichnung wird die Maske zuerst aus Ton geformt, danach wird sie mit Pappmache in drei Lagen überzogen und am Ende von der Tonmaske abgehoben und farbig gestaltet.

331-169 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

Nach eigenen Entwürfen entsteht ein Gefäß. Es wird Basiswissen über das Material Ton und der einzelnen Arbeitsprozesse bis zur Fertigstellung vermittelt. Grundlegende Techniken der Aufbaukeramik werden erlernt, angewandt und der Umgang mit Glasuren geübt.

334-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

335-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

336-186 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Textil Weben, Filzen , Flechten (Seminar)

Das Seminar richtet seinen Fokus auf die gesellschaftlichen, ökonomischen und vor allem ästhetischen Dynamiken des Textilen und dessen vielfältiger Kontextualisierung. Auf der Grundlage einer forschenden Annäherung ist es weiterhin Zielsetzung, textile Grundtechniken wie Maru Dei, Randparalleles Flechten, Brettchenweben, Loch-Schlitz-Weben, Nass- und Trockenfilzen zu erlernen, um darauf aufbauend experimentell eigenen textilen Ausdrucksformen und -prozessen nachzuspüren.

337-183 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

366-457 Gestalten im Raum | Gestalten im öffentlichen Raum mit Exkursion (Seminar)

Kern der Veranstaltung ist ein 7-10 tägiger Workshop in Form einer Exkursion (ca. 25.8.-2.9.18) nach Selci (Latium/Italien). Dort werden wir installative Interventionen im öffentlichen Raum entwickeln. Das Grundmaterial stellt das dort wachsende Schilf (bis zu 6m hoch - fast so stabil wie Bambus) dar. Sehen Sie sich gerne als Beispiel für die Verwendung des Materials eine damit von mir realisierte Brunneninstallation ("Nympheum") auf meiner Website markusschlee.com an. Zusätzlich kuratiere ich auch in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung mögliche Aufstellungsorte für bereits bis zu diesem Zeitpunkt fertiggestellten Installationen (demontierbar) und Plastiken (transportabel), die dann dort dauerhaft verbleiben können. Wer sich, inspiriert von der klassisch-romantischen Landschaft der römischen Campagna - der Sabiner Berge, der (Plein-Air-)Malerei widmen will, kann dies natürlich ebenso tun. Angestrebt wird eine Abschlussausstellung aller entstandenen Arbeiten am Ende des Aufenthaltes.

... (weiter siehe Digicampus)

367-451 Gestalten im Raum | Plastizieren mit Textil (Seminar)

Textilien strukturieren unseren Alltag, um uns gegen Kälte zu schützen, aber auch um unseren Körper vorteilhaft zu formen, unsere Genderzugehörigkeit zu markieren oder unseren Gesellschaftsstatus zu signalisieren. Sie sind zudem ein wunderbares Material, um im Raum zu plastizieren. Im Mittelpunkt des Seminars „Plastizieren mit Textil“ steht unsere Alltagskleidung als Ausgangsmaterial. Unter dem Thema Kleidung – Mode – Up-Cycling geht es um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherens, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. In Kleinübungen wird experimentell und performativ vorgegangen, um auch Möglichkeiten des kunsttherapeutischen Arbeitens im außerschulischen Bereich einerseits und im Hinblick auch auf Inklusion im schulischen Bereich auszuloten. Richtungsweisend sind KünstlerInnen wie Christian Boltanski, Lygia Clark, Isa Genken, Rebecca Horn, Annette Messager, Christiane Möbus, Cin ... (weiter siehe Digicampus)

368-452 Gestalten im Raum | Steinbildhauerei (Seminar)

369-453 Gestalten im Raum | Papier - Architekturmodelle (Seminar)

370-455 Gestalten im Raum | Holz - Holzbildhauerei (Seminar)

371-456 Gestalten im Raum | Holz - Figürliche Skulptur (Seminar)

373-458 Gestalten im Raum | Keramik - Windlichter Großformat (Seminar)

Grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien werden angewendet. An gegebenen Themen und eigenen künstlerischen Entwürfen werden elementare Qualitäten des Materials Ton und seine sachgerechte Bearbeitung gelernt und geübt. Ausgangspunkt ist in dieser Veranstaltung das Thema " Windlichter-Großformat". Oberflächengestaltungen: Engoben, Glasuren, drucken, stempeln, wischen.....und..... werden kennengelernt und an Werkstücken erprobt. Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen.

374-458 Gestalten im Raum | Keramik - Dosen: Schmuck, Geheim und Brotdosen

Grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien werden angewendet. An gegebenen Themen und eigenen künstlerischen Entwürfen werden elementare Qualitäten des Materials Ton und seine sachgerechte Bearbeitung gelernt und geübt. Ausgangspunkt ist in dieser Veranstaltung das Thema " Dosen, klein-und großformatig". Oberflächengestaltungen: Engoben, Glasuren, drucken, stempeln, wischen.....und..... werden kennengelernt und an Werkstücken erprobt. Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen.

375-459 Gestalten im Raum | Keramik - Plattentechnik (Seminar)

376-460 Gestalten im Raum| Metall (Seminar)

378-465 Gestalten im Raum| Installatives Gestalten (Seminar)

Vermittlung der Raumanalyse als Grundlage ortsgebundener installativer Eingriffe. Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Werke aus den Bereichen Kunst am Bau, Installation, Environment, Land Art und Street Art. Entwicklung eigener Konzepte und deren Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien wie Stahl, Holz, Beton, Gips, Kunststoffe, Montage-, Bau- und Ausbaumaterialien, Schilf, Bambus, Textil, ... Präsentation der Ergebnisse zur SEErenade - daher werden wir insbesondere den Außenbereich rund um den Uni-See bespielen (wie bei der SEErenade 2017). Darüber hinaus ist es möglich eine Installation zu entwickeln, die im Rahmen der Studienfahrt ins Latium in Selci (RI) / Italien dauerhaft aufgestellt werden kann (in Absprache und Koordination mit der dortigen Administration)

379-466 Gestalten im Raum| Konzeptionelle, Konkrete und Elementare Plastik (Seminar)

Kennenlernen unterschiedlicher Typen des Grundmaterials Beton und Erforschung der Manipulierbarkeit seiner Oberfläche, Farbigkeit und inneren Struktur. Auseinandersetzung mit der Integration anderer Materialien (z.B. Stahl, Montagematerial, Wachs, Glas, Textil, Fundstücke, ...) und Möglichkeiten der Formgebung (v.a. Guss und Auftrag). Im Mittelpunkt steht die konzeptuelle, konkrete, elementare Plastik. Die Entwicklung eigener künstlerischer Konzepte hat jedoch Vorrang. Dies gilt auch für die Wahl der Materialien. So kann sich der Schwerpunkt auch Richtung Wachs, Textil, Metall, Gips, ... verschieben. Darüber hinaus ist es möglich größere, für den Außenbereich geeignete und transportable Plastiken zu entwickeln, die im Rahmen der Studienfahrt ins Latium in Selci (RI) / Italien dauerhaft aufgestellt werden kann (in Absprache und Koordination mit der dortigen Administration)

... (weiter siehe Digicampus)

380-480 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

384-484 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

385-461 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Glas (Seminar)

Modulteil: Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

339-192 Gestalten mit Medien | Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Beachten: Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und -fotografien an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen?
... (weiter siehe Digicampus)

340-191 Gestalten mit Medien | Konzeptuelle Fotografie (B I + II) (Seminar)

Das Seminar bietet eine umfangreiche und intensive Einführung in den Arbeitsprozess der digitalen Fotografie von der Projektplanung bis zum fertigen Druck. Die im Sinne der konzeptuellen Fotografie nötigen Arbeitsschritte werden in drei Blockterminen gemeinsam in Theorie und Praxis erarbeitet. Oberste Zielsetzung ist dabei individuelle Konzepte zu entwickeln und bis zu deren Abschluss zu verfolgen. Um erfolgreich und sinnvoll am Seminar teilnehmen zu können bedarf es deshalb intensiver Mitarbeit während und außerhalb der Seminarzeiten. Um das Ziel einer durchdachten und ansprechenden Fotoserie zu verwirklichen werden zunächst die individuellen Portfolios diskutiert und alle Einzelschritte im Plenum diskutiert. Die großzügig bemessenen Phasen zwischen den Blockterminen müssen für das Vorantreiben der Projekte genutzt werden! Arbeitsform und Seminarablauf: Eine digitale Spiegelreflexkamera ist für die Teilnahme am Kurs unerlässlich! Studierende mit eigener Kamera werden daher bevorzugt au
... (weiter siehe Digicampus)

357-410 Theorie und Praxis Fläche (A + V): Farbspiele (Aquarelltechniken) (Seminar)

Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen. In einer ersten Phase gibt es eine praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit dieser Technik. Dabei darf zu unterschiedlichen Themenstellungen praktisch experimentiert und gestaltet werden (in der Fläche). In einer zweiten didaktisch orientierten Phase (je nach Teilnehmeranzahl 3-4 Sitzungstermine) werden in Gruppen zu den erarbeiteten Techniken und Thematiken (auch für außerschulische Lernorte) didaktische Fragestellungen zu unterschiedlichen Zielgruppen erörtert und unterrichtspraktische Lehreinheiten konzipiert. Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Mitzubringen sind für jede Sitzung: Bleistift, Wasserbehälter und verschiedene Pinsel (Haarpinsel fein und dick, Borstenpinsel), Taschentücher.
... (weiter siehe Digicampus)

390-501 Gestalten mit Medien | (Seminar)

Videoarbeiten, interaktive Module, Flash-Anwendungen, digitale Malereien und vieles mehr sollen zu künstlerischen Konzepten zusammenwachsen. Dazu werden wir uns mit den Programmen Adobe Premiere, Adobe AfterEffects, Adobe Flash, Soundprogrammen und ihrer möglichen Kombination zu interaktiven Installationen und Präsentationen beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Raum, z.B. Präsentation von

Videoarbeiten auf verschiedenen Materialien in einer bestimmten Anordnung – interaktive Kommunikation mit dem Bildschirm über WebCam und/oder Mikrophone etc. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Handhabung digitaler Medien sollten vorhanden sein. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen einer multimedialen Installation bzw. eines multimedialen Konzeptes, Ausstellungsbeteiligung

392-505 Gestalten mit Medien | Trickfilm (Seminar)

393-503 Gestalten mit Medien| Analoge Farbfotografie für Fortgeschrittene (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und -fotografien auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist fü
... (weiter siehe Digicampus)

394-506 Gestalten mit Medien| Video- praktische Einführung in die filmischen Mittel (Seminar)

In drei Blockterminen nähert sich das Seminar auf spielerische Weise der Semiotik des Films an und vermittelt dabei Grundkenntnisse in Adobe Premiere. Der technischen Betrachtung digitaler Aufnahmegeräte vom Handy bis zu professionellen Filmkameras wird die praktische Umsetzung individueller Übungen zu Kameraführung, Schnitt und der Diegese des Films folgen. Das Seminar richtet sich primär an Anfänger, setzt aber dennoch Grundkenntnisse bei der Arbeit mit dem Computer und digitalen Medien voraus. Ziel des Seminars ist es die Basis für eigene Filmprojekte zu legen. Grundlegende Fragen des Seminars werden deshalb sein: - Wie setzt man filmische Mittel ein um die Stimmung oder Aussage eines Films zu stützen? - Was kann die individuelle Filmkamera oder das Handy jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie gestaltet sich der digitale Workflow beim Filmschnitt? Arbeitsform und Seminarablauf: Neben den Filmkameras des Lehrstuhls, sol
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Raum

Modul KUN-0015 (= RsK-UF-23, GsHsK-UF-23): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung III - Umwelt- und Produktgestaltung (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung III)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Wolfgang Neidlinger		
Inhalte: In diesem Modul haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse im Bereich der Umwelt- und Produktgestaltung (=bildnerische Praxis) zu vertiefen und ihre Erkenntnisse im Planen, Durchführen und Ausführen eines Werkstücks an zu wenden. Dadurch sollen Fertigkeiten und Fähigkeiten zum selbständigen Arbeiten in ausgewählten Werkstattbereichen erlangt werden.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten in unterschiedlichen Werkstattbereichen • Einteilen sinnvoller Arbeitsschritte 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 96 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Erklärendes Zeichnen Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 355-402 Erklärendes Zeichnen (Seminar)
Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum) Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 334-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Keramik (Seminar) Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G 335-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Keramik (Seminar) Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G 336-186 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Textil Weben, Filzen , Flechten (Seminar) Das Seminar richtet seinen Fokus auf die gesellschaftlichen, ökonomischen und vor allem ästhetischen Dynamiken des Textilen und dessen vielfältiger Kontextualisierung. Auf der Grundlage einer forschenden Annäherung ist es weiterhin Zielsetzung, textile Grundtechniken wie Maru Dei, Randparalleles Flechten, Brettchenweben, Loch-Schlitz-Weben, Nass- und Trockenfilzen zu erlernen, um darauf aufbauend experimentell eigenen textilen Ausdrucksformen und -prozessen nachzuspüren. 337-183 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

369-453 Gestalten im Raum | Papier - Architekturmodelle (Seminar)

380-480 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

383-483 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

384-484 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

385-461 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Glas (Seminar)

386-485 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

334-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

335-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

336-186 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Textil Weben, Filzen , Flechten (Seminar)

Das Seminar richtet seinen Fokus auf die gesellschaftlichen, ökonomischen und vor allem ästhetischen Dynamiken des Textilen und dessen vielfältiger Kontextualisierung. Auf der Grundlage einer forschenden Annäherung ist es weiterhin Zielsetzung, textile Grundtechniken wie Maru Dei, Randparalleles Flechten, Brettchenweben, Loch-Schlitz-Weben, Nass- und Trockenfilzen zu erlernen, um darauf aufbauend experimentell eigenen textilen Ausdrucksformen und -prozessen nachzuspüren.

337-183 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

369-453 Gestalten im Raum | Papier - Architekturmodelle (Seminar)

380-480 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

383-483 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

384-484 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

385-461 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Glas (Seminar)

386-485 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung III - Umwelt- und Produktgestaltung

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Umwelt- und Produktgestaltung

Modul KUN-0020 (= RsK-UF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis (= Schwerpunktmodul Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis)	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund	
<p>Inhalte: Aus den folgenden Bereichen ist ein Schwerpunkt zu wählen:</p> <p><u>A – Gestalten in der Fläche</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis (Fläche) gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Feld der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p> <p><u>B – Gestalten im Raum</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis (Raum) gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Feld der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p> <p><u>C – Gestalten mit Medien</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis (Medien) gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Feld der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium • Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von künstlerischen Projektarbeiten • Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten 	
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 212 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)</p>	

28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Gestalten im Raum oder Gestalten mit Medien****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****324-161 Gestalten im Raum | Papierwerkstatt & praktische Vermittlungstechniken (Seminar)**

In diesem Seminar werden unterschiedliche Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks mit dem Werkstoff Papier praktisch erprobt: Papierschöpfen und freie Gestaltung mit Pappmaché sowie (Architektur-) Modellbau oder Umwelt- und Produktgestaltung werden hier die Schwerpunkte sein. Zentral dabei ist die Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen und der Bezug zur unterrichtlichen Vermittlungspraxis. Die gestalterischen Prozesse sollen in einen Papierworkshop im Rahmen des Werkpädagogischen Tags münden.

326-163 Gestalten im Raum | Beton, Holz, Wachs, Textil (B I +II) (Seminar)

Im Seminar sollen schlüssige Mappen zum Bereich Raum entstehen. Bereits bestehende Arbeiten aus dem bisherigen Studium können Anlass für eine Vertiefung und Weiterentwicklung sein. Die Möglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Werktechniken werden erforscht und in ihrer Brauchbarkeit für das eigene bildnerische Tun bewertet. Außerdem werden individuelle Schwerpunkte erarbeitet und Konzepte für eine überzeugende Präsentation entwickelt.

340-191 Gestalten mit Medien | Konzeptuelle Fotografie (B I + II) (Seminar)

Das Seminar bietet eine umfangreiche und intensive Einführung in den Arbeitsprozess der digitalen Fotografie von der Projektplanung bis zum fertigen Druck. Die im Sinne der konzeptuellen Fotografie nötigen Arbeitsschritte werden in drei Blockterminen gemeinsam in Theorie und Praxis erarbeitet. Oberste Zielsetzung ist dabei individuelle Konzepte zu entwickeln und bis zu deren Abschluss zu verfolgen. Um erfolgreich und sinnvoll am Seminar teilnehmen zu können bedarf es deshalb intensiver Mitarbeit während und außerhalb der Seminarzeiten. Um das Ziel einer durchdachten und ansprechenden Fotoserie zu verwirklichen werden zunächst die individuellen Portfolios diskutiert und alle Einzelschritte im Plenum diskutiert. Die großzügig bemessenen Phasen zwischen den Blockterminen müssen für das Vorantreiben der Projekte genutzt werden! Arbeitsform und Seminarablauf: Eine digitale Spiegelreflexkamera ist für die Teilnahme am Kurs unerlässlich! Studierende mit eigener Kamera werden daher bevorzugt au

... (weiter siehe Digicampus)

355-402 Erklärendes Zeichnen (Seminar)**356-403 Gestalten in der Fläche | Aktzeichnen (Seminar)**

Der Mensch als Maß des Menschen Die Selbstdarstellung des Menschen war immer auch eine Frage der Proportionen. Die Griechen haben ab Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. die Verhältnisse der Körperteile zueinander als ausgewogenes Gesamtverhältnis oder Harmonie verstanden und dargestellt. Beim Aktzeichnen üben wir die Fähigkeit, den menschlichen Körper als Einheit wahrzunehmen und die Teilproportionen in ihrem Verhältnis zum Ganzen zu sehen. Zudem werden wir uns mit zeichnerischen Mitteln und Methoden befassen, um das Volumen und die Plastizität des dreidimensionalen menschlichen Körpers auf der zweidimensionalen Fläche des Zeichenpapiers darzustellen. Komposition, Zeichenstil, Zeichentechniken und zeichnerischer Ausdruck stehen weiter auf dem Programm.

358-421 Gestalten in der Fläche | Drucken - Lithografie (Seminar)

359-422 Gestalten in der Fläche | Drucken - Tiefdruck experimentell (Seminar)

360-420 Gestalten in der Fläche | Drucken - Holzschnitt (Seminar)

361-423 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

362-430 Gestalten in der Fläche | Malen (Seminar)

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, Mappenvorlage

363-432 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

364-433 Gestalten in der Fläche | Malen - Großformatig (Seminar)

365-436 Gestalten in der Fläche | Zeichnen experimentell (Seminar)

366-457 Gestalten im Raum | Gestalten im öffentlichen Raum mit Exkursion (Seminar)

Kern der Veranstaltung ist ein 7-10 tägiger Workshop in Form einer Exkursion (ca. 25.8.-2.9.18) nach Selci (Latium/Italien). Dort werden wir installative Interventionen im öffentlichen Raum entwickeln. Das Grundmaterial stellt das dort wachsende Schilf (bis zu 6m hoch - fast so stabil wie Bambus) dar. Sehen Sie sich gerne als Beispiel für die Verwendung des Materials eine damit von mir realisierte Brunneninstallation ("Nymphäum") auf meiner Website markusschlee.com an. Zusätzlich kuratiere ich auch in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung mögliche Aufstellungsorte für bereits bis zu diesem Zeitpunkt fertiggestellten Installationen (demontierbar) und Plastiken (transportabel), die dann dort dauerhaft verbleiben können. Wer sich, inspiriert von der klassisch-romantischen Landschaft der römischen Campagna - der Sabiner Berge, der (Plein-Air-)Malerei widmen will, kann dies natürlich ebenso tun. Angestrebt wird eine Abschlussausstellung aller entstandenen Arbeiten am Ende des Aufenthaltes.

... (weiter siehe Digicampus)

368-452 Gestalten im Raum | Steinbildhauerei (Seminar)

369-453 Gestalten im Raum | Papier - Architekturmodelle (Seminar)

370-455 Gestalten im Raum | Holz - Holzbildhauerei (Seminar)

371-456 Gestalten im Raum | Holz - Figürliche Skulptur (Seminar)

373-458 Gestalten im Raum | Keramik - Windlichter Großformat (Seminar)

Grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien werden angewendet. An gegebenen Themen und eigenen künstlerischen Entwürfen werden elementare Qualitäten des Materials Ton und seine sachgerechte Bearbeitung gelernt und geübt. Ausgangspunkt ist in dieser Veranstaltung das Thema "Windlichter-Großformat". Oberflächengestaltungen: Engoben, Glasuren, drucken, stempeln, wischen.....und..... werden kennengelernt und an Werkstücken erprobt. Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen.

374-458 Gestalten im Raum | Keramik - Dosen: Schmuck, Geheim und Brotdosen

Grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien werden angewendet. An gegebenen Themen und eigenen künstlerischen Entwürfen werden elementare Qualitäten des Materials Ton und seine sachgerechte Bearbeitung gelernt und geübt. Ausgangspunkt ist in dieser Veranstaltung das Thema "Dosen, klein- und großformatig". Oberflächengestaltungen: Engoben, Glasuren, drucken, stempeln, wischen.....und..... werden kennengelernt und an Werkstücken erprobt. Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen.

375-459 Gestalten im Raum | Keramik - Plattentechnik (Seminar)

376-460 Gestalten im Raum | Metall (Seminar)

378-465 Gestalten im Raum | Installatives Gestalten (Seminar)

Vermittlung der Raumanalyse als Grundlage ortsgebundener installativer Eingriffe. Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Werke aus den Bereichen Kunst am Bau, Installation, Environment, Land Art und Street Art. Entwicklung eigener Konzepte und deren Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien wie Stahl, Holz, Beton, Gips, Kunststoffe, Montage-, Bau- und Ausbaumaterialien, Schilf, Bambus, Textil, ... Präsentation der Ergebnisse zur SEErenade - daher werden wir insbesondere den Außenbereich rund um den Uni-See bespielen (wie bei der

SEErenade 2017). Darüber hinaus ist es möglich eine Installation zu entwickeln, die im Rahmen der Studienfahrt ins Latium in Selci (RI) / Italien dauerhaft aufgestellt werden kann (in Absprache und Koordination mit der dortigen Administration)

379-466 Gestalten im Raum| Konzeptionelle, Konkrete und Elementare Plastik (Seminar)

Kennenlernen unterschiedlicher Typen des Grundmaterials Beton und Erforschung der Manipulierbarkeit seiner Oberfläche, Farbigkeit und inneren Struktur. Auseinandersetzung mit der Integration anderer Materialien (z.B. Stahl, Montagematerial, Wachs, Glas, Textil, Fundstücke, ...) und Möglichkeiten der Formgebung (v.a. Guss und Auftrag). Im Mittelpunkt steht die konzeptuelle, konkrete, elementare Plastik. Die Entwicklung eigener künstlerischer Konzepte hat jedoch Vorrang. Dies gilt auch für die Wahl der Materialien. So kann sich der Schwerpunkt auch Richtung Wachs, Textil, Metall, Gips, ... verschieben. Darüber hinaus ist es möglich größere, für den Außenbereich geeignete und transportable Plastiken zu entwickeln, die im Rahmen der Studienfahrt ins Latium in Selci (RI) / Italien dauerhaft aufgestellt werden kann (in Absprache und Koordination mit der dortigen Administration)

... (weiter siehe Digicampus)

383-483 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

384-484 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

Seminartermine + Glasurtermin am 16.06.2018 10:00 - 12:00 Uhr Raum 2017 Keramikwerkstatt, Gebäude G

385-461 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Glas (Seminar)

386-485 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

390-501 Gestalten mit Medien | (Seminar)

Videoarbeiten, interaktive Module, Flash-Anwendungen, digitale Malereien und vieles mehr sollen zu künstlerischen Konzepten zusammenwachsen. Dazu werden wir uns mit den Programmen Adobe Premiere, Adobe AfterEffects, Adobe Flash, Soundprogrammen und ihrer möglichen Kombination zu interaktiven Installationen und Präsentationen beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Raum, z.B. Präsentation von Videoarbeiten auf verschiedenen Materialien in einer bestimmten Anordnung – interaktive Kommunikation mit dem Bildschirm über WebCam und/oder Mikrophone etc. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Handhabung digitaler Medien sollten vorhanden sein. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen einer multimedialen Installation bzw. eines multimedialen Konzeptes, Ausstellungsbeteiligung

391-502 Gestalten mit Medien | Broschüren und Flyer (Seminar)

Die Lehrveranstaltung bietet Basiswissen zur Gestaltung von Flyern und Broschüren auf der Grundlage von Kenntnissen zu Typografie und Layout. Den Studierenden wird der Umgang mit entsprechender Software vermittelt. Ausgehend davon sollen Flyer und Broschüren, zum Beispiel zu eigenen künstlerischen Arbeiten, bis hin zur Druckreife erstellt werden. Die Ergebnisse werden in einer abschließenden Präsentation besprochen und die jeweiligen Arbeitsweisen reflektiert. Erfahreneren Teilnehmern bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen. Beispiele wesentlicher Arbeitsschritte: • Kennenlernen der Funktionsweisen und der Werkzeugpalette adäquater Software (InDesign). • Erwerb von Basiswissen in den Bereichen Typografie und Layout (Schriftarten, Satz, Zeilenverbund, Laufweite usw.). • Gezielter Umgang in der Kombination von Text und Bild beziehungsweise von Pixel-Bildern und Vektor-Grafiken. • Kennenlernen verschiedener Speichermöglichkeiten, Datei-Formate und Möglich- k

... (weiter siehe Digicampus)

392-505 Gestalten mit Medien | Trickfilm (Seminar)

394-506 Gestalten mit Medien| Video- praktische Einführung in die filmischen Mittel (Seminar)

In drei Blockterminen nähert sich das Seminar auf spielerische Weise der Semiotik des Films an und vermittelt dabei Grundkenntnisse in Adobe Premiere. Der technischen Betrachtung digitaler Aufnahmegерäte vom Handy bis zu professionellen Filmkameras wird die praktische Umsetzung individueller Übungen zu Kameraführung,

Schnitt und der Diegese des Films folgen. Das Seminar richtet sich primär an Anfänger, setzt aber dennoch Grundkenntnisse bei der Arbeit mit dem Computer und digitalen Medien voraus. Ziel des Seminars ist es die Basis für eigene Filmprojekte zu legen. Grundlegende Fragen des Seminars werden deshalb sein: - Wie setzt man filmische Mittel ein um die Stimmung oder Aussage eines Films zu stützen? - Was kann die individuelle Filmkamera oder das Handy jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie gestaltet sich der digitale Workflow beim Filmschnitt? Arbeitsform und Seminarablauf: Neben den Filmkameras des Lehrstuhls, sol
... (weiter siehe Digicampus)

395-520 Szenisches Spiel - Improvisationstheater (Seminar)

Seminar im Bereich Spielformen. Improvisationstheater für Einsteiger und Wiederholungstäter. "Ihr tretet auf die Spielfläche ohne Ideen für Figur, Raum, Thema und Dramaturgie. Das Publikum macht Vorschläge. Ihr spielt!"

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Präsentation

Modul KUN-0021 (= RsK-UF-32): Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen CAD (= Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen einschließlich CAD)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Wolfgang Neidlinger		
Inhalte: Die Studierenden sollen Qualifikationen in den Bereichen des erklärenden wie auch des fertigungsbezogenen Zeichnens (einschließlich CAD) erwerben.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Präzises, sorgfältiges Arbeiten in sinnvollen Schritten • Raumkonstruktion in der Fläche als Basis für das bildnerische Arbeiten im Raum 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 124 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester Klausur (Modulprüfung)	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Erklärendes Zeichnen Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 355-402 Erklärendes Zeichnen (Seminar)		
Modulteil: Technisches Zeichnen mit CAD Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 354-401 Technisches Zeichnen und CAD (Seminar)		
Prüfung Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen CAD Portfolioprüfung		